

Neuheiten 2015



19 Jahre CREARTEC

Das Leben ist eine Achterbahn. Kaum war er aus seiner in 21 Jahren erfolgreich aufgebauten Firma rausexpediert, eröffnete er am 2. Februar 1996 seine neue Firma CREARTEC.

Nach Beendigung seines betriebswirtschaftlichen Studiums gründete Klaus- P. Lühns am 2. Mai 1974 die hobby-time Bastel-System GmbH mit Sitz in Neukirch am Bodensee. Begonnen hatte er mit einer „1- Mann-Firma“, baute sie danach aber so vielfältig aus, dass sie schon bald mit zu den wichtigsten Unternehmen der Hobbybranche zählte. Basis dafür war das einzigartige technische Programm, dass in dieser Zusammenstellung nur hobby-time anbieten konnte: Polyester- und Epoxyharze, keramische Giessmassen für das Relief- und Figurengiessen, Wachsartikel und Produkte der Tiffany-Technik.

Die Firma entwickelte sich rasant. Und so war es verständlich, dass auch die Geschäftsführung Verstärkung brauchte. Aber das war nicht so einfach. Erfreut war Lühns, als er sich nach langer Partnersuche endlich am Ziel seiner Träume sah. Am 1. Juli 1995 konnte er einen Partner in seiner Firma als geschäftsführenden Gesellschafter aufnehmen, den er paritätisch mit dem halben Anteil an seinem Unternehmen beteiligte.

Das war der verhängnisvollste Fehler in seinem Leben! Schon von Anfang an funktionierte diese Partnerschaft nicht und hatte tragische Folgen. Bereits sechs Wochen später wurde K.P. Lühns als Geschäftsführer aus seiner Firma abgerufen. Drei Monate später folgte der endgültige, fristlose „Rauswurf“ durch seinen „Partner“!

Der ehemalige hobby-time-Chef stand auf der Strasse. Arm und mittellos! Alles, was er besessen hatte, hatte er in sein Unternehmen investiert.

Leider hatte er bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erkannt, dass er es mit dem Verbündeten einer Wirtschaftssekte zu tun hatte. Und diese Leute sind nicht nur skrupellos, sondern auch knallhart. Sie sind profiliert, sich das zu holen, was sie haben wollen... Eine herbe Niederlage – das Ergebnis von 21 Jahren harter Arbeit, Zeit vieler Entbehrungen – um am Ende vor dem Nichts da zu stehen.

Nicht so bei Klaus-Peter Lühns. Wenn man von ihm redet, spricht man von einem Stehaufmännchen. Sein Abgang war für ihn zugleich ein Neuanfang!

Am 2. Februar 1996 gründete er eine neue Firma: CREARTEC trend-design gmbh. Selbstverständlich wieder nach alter Manier als 1-Mann-Betrieb, wieder in einer Garage, diesmal in Weitnau im Allgäu.

Für sein neues Unternehmen wählte er ein anderes Geschäftskonzept. Schliesslich fehlte ihm das wichtigste: Kapital. Deshalb befasste sich diese Firma mit der Entwicklung und Produktion selbst entwickelter Hobbyideen und den dafür erforderlichen Produkten. Beliefert wurde nur der Gross- und Versandhandel der Kreativbranche.

Mit viel Vorschusslorbeeren und Vertrauen, dass ihm ehemalige Lieferanten, Mitbewerber und Kunden entgegenbrachten, entwickelte sich der kleine Betrieb schnell. Schon bald musste die Firma aus Platzgründen in grössere Räumlichkeiten in das knapp 20 km entfernte Städtchen Weiler umziehen.

Dort bot sich die Möglichkeit, die ersten Mitarbeiter einzustellen, was mit dazu beitrug, dass sich die positive Entwicklung fortsetzte und bereits einige Jahre später ein neuer Umzug, diesmal am gleichen Ort, in ein grösseres, benachbartes Fabrikgebäude möglich wurde.

Das war jedoch nicht der letzte Umzug. Genau fünf Jahre später – die Firma hatte zu diesem Zeitpunkt schon 18 Mitarbeiter, folgte ein weiterer. Es ging in das 7 km entfernte Lindenberg, wo heute auf einer Produktionsfläche von 3400 qm 55 Mitarbeiter tätig sind.

In der Zwischenzeit hatte sich das Produktionsprogramm erheblich erweitert. Hinzu gekommen war die Herstellung von Siliconen und anderer Formbaumassen aus Latex und Gelatine. Zusätzlich entstanden durch die Entwicklung von Künstlermalfarben und Spezialklebstoffen viele neue Produkte für den Modellbau- und Künstlermarkt.

Aufgrund der Belieferung dieser zusätzlichen Geschäfte wurden für diese Zielgruppe neue, andere Produkte entwickelt und produziert: Modellier- und Spachtelmasse, Artex-Modellierbinden, Kunstharze, Glycerin-Seifen, Zubehör für den Krippenbau, Schmelzgranulate und Themenprogramme wie Brandmalen, Glasgravieren, Enkaustic (Malen mit heissem Wachs), Zinnfigurengiessen und das zuletzt kreierte Programm: Metalloxydation.

Es blieb aber nicht nur bei den damit erzielbaren Rost- und Grünspaneffekten dieses Programms. Für das Jahr 2015 steht eine Reihe von Neuentwicklungen auf dem Tableau: Shabby-chic – ein zeitgemässes Farben-Gestaltungsprogramm, CreaStone – eine fantastische Betongiessmasse für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für Hobbyisten und Künstler und last not least der Knüller in diesem Jahr: Glaskristall-Paste. Die brillante Neuentwicklung einer glasklaren Kristallpaste, zu der ergänzend spezielle Schablonen entwickelt wurden. Damit werden 2-dimensionale Bordüren, Rahmen und Fensterbilder im „Do-it-yourself-Verfahren“ auf Fenster-, Spiegel- und Kunststoffflächen aufgetragen. Ein grossartiger Beitrag um endlich auch die Glasflächen wirkungsvoll in das Ambiente einer modisch schick gestalteten Wohnung mit einzubeziehen.

Und so soll und wird es weitergehen. Das Besondere an diesem Unternehmen: es befasst sich ausschliesslich mit der Herstellung chemischer Produkte, die nicht nur für den Hobby- und kunsthandwerklichen Markt gefertigt werden, sondern auch für die kunsthandwerklichen Betriebe und Industriefirmen, die sich für viele dieser „Artidee-Produkte“ interessieren. Dabei ist es vorteilhaft, dass CREARTEC durch seine Eigenentwicklung in der Lage ist, Produktideen schnell und sicher zu verwirklichen.

Dazu gehört auch, dass für alle Produkte entsprechende Verarbeitungsanleitungen geschrieben werden. Das hat letztlich dazu geführt, dass Klaus-P. Lührs sich auch als Buchautor betätigt und zahlreiche Fachbücher für die von ihm hergestellten Produkte geschrieben hat und diese in einem eigens dafür eingerichteten Verlag herstellen lässt: Enkaustic, Einbetten in Kunstharz, Formen selbst gemacht, Kunsthandwerkliches Kerzentauchen, Glasgravieren, Colouraplast, Beschichten mit Kaltglasur, Brandmalen, Mosaikcolour u. a.

Vor einigen Jahren erhielt CREARTEC im Rahmen eines Innovationswettbewerbs, der von der Zeitschrift „HobbyArt“ und der Frankfurter Messegesellschaft jährlich ausgeschrieben wird, den 1. Preis für das beste Hobbyprodukt des Jahres. Im Mittelpunkt dieser Auszeichnung stand das neu entwickelte „Mosaikcolour“. Im Jahr 2014 folgte eine Auszeichnung für die beste Bastelpackung: „Leuchtende Wachskugeln“.

Während das Familienunternehmen Lührs sich zügig weiter entwickelt, wurde die Geschäftsleitung im Jahr 2005 personell verstärkt. Hinzu kam die älteste Tochter Anja Lührs-Hofer als voll verantwortliche Geschäftsführerin und ist seitdem für Einkauf, Produktion und das Personal zuständig. Im September 2014 folgte die zweite Tochter Janet Lührs, um sich als Vertriebsleiterin verstärkt um den weltweit weiter wachsenden Hobby-, Künstler- und Kreativmarkt zu kümmern.

Wir dürfen uns bei dieser Gelegenheit bei allen unseren Geschäftspartnern für Ihre Loyalität, Treue und die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanken und freuen uns, wenn wir diese auch in diesem Jahr erfolgreich unter dem von uns gewählten Motto



Die Familie Lührs: (von links) Janet, Klaus-Peter, Dinawanda, Romina, Anja

**„Erfolg ist der beste
Beweis für gute Ideen“**

fortsetzen können.



Das Team von CREARTEC

Colouraplast

Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt der Chemiker F. Pollack einen duroplastischen Kunststoff, aus dem die ersten farbigen Tassen, Teller, Eierbecher, Tablett etc. hergestellt wurden. Das war der Anfang eines neuen Zeitalters der Kunststofftechnik. Während dafür eine Mischung aus Harnstoff und Formaldehyd verwendet wurde, besteht das heute von uns verwendete Schmelzgranulat aus Polystyrol (PS). Das ist ein transparentes, von uns in vielen Farben eingefärbtes Kunststoffgranulat, das wir vor 15 Jahren erstmals unter dem Namen „Colouraplast“ auf den Markt gebracht haben.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kunststoffen ist dieses Material vollkommen schadstofffrei, auch beim Verarbeiten. Die nicht mehr brauchbaren Teile oder Materialreste können normal mit dem Hausmüll entsorgt werden. Interessant ist bei diesem Produkt der relativ niedrige Schmelzpunkt, weshalb das Material bereits bei einer Temperatur von 190 – 200 °C schmilzt und beim Abkühlen sofort wieder fest und hart wird. Deshalb eignet es sich auch für das Herstellen der bekannten bunten Scheiben, Lampenschirme, Schalen und Fensterbilder. Es wird im häuslichen Toast- oder Backofen verarbeitet, was einfach ist und bereits von Kindern ab 10 Jahren gemacht werden kann.

Durch die ständige Weiterentwicklung dieses Produkts und der dazugehörigen Ergänzungsprodukte haben wir einen Konturenliner entwickelt, mit dem auf Backpapier Bildmotive aufgemalt werden können, die bis zu 220°C hitzebeständig sind und die Möglichkeit geben, herrliche Bilder selbst malen und herstellen zu können, sodass leuchtende Colouraplast-Fensterbilder entstehen.

Verarbeitungsanleitung:

Backpapier auf eine Malvorlage legen und mit Klebebändern anheften. Die Bildlinien werden mit dem, mit einer feinen Maldüse ausgestatteten Konturenliner auf dem Backpapier nachgezogen. Nach dem Trocknen folgt das erneute Nachfahren aller Linien mit dem Konturenliner, wodurch diese erhöht werden, was wichtig ist, weil die Bildfelder danach gleichmässig dick mit den unterschiedlichen Colouraplast-Perlen ausgefüllt werden können. Für das Befüllen der Bildfelder stehen 20 verschiedene farbige Colouraplastperlen zur Auswahl. Legen Sie das fertige Konturenbild auf ein Backblech, das danach in den Backofen geschoben wird. Zuvor werden alle Bildfelder mit den Colouraplastperlen gleichmässig hoch aufgefüllt. Dabei können auch unterschiedliche Farben miteinander kombiniert, manchmal auch vermischt werden.

Mehr ist nicht zu tun. Die fertige Bildvorlage wird im Backofen bei einer Temperatur von 200°C so geschmolzen, dass alle Bildfelder eine gleichmässig glatte Bildoberfläche zeigen. Das ist der Moment, wo der Ofen ausgeschaltet wird und ungefähr 10 Minuten abkühlen muss. Danach wird das Bild aus dem Backofen genommen, ein herrlicher Sonnenfänger – selbst gemacht – ist fertig!

Colouraplast-Bilder-Set „Musizierende Tiere“

Mit den 3 unterschiedlichen Bildvorlagen entstehen innerhalb kurzer Zeit herrliche Sonnenfänger, die sofort ins Fenster gehängt und im Sonnenlicht herrlich brillieren, begeistern und gute Stimmung verbreiten. Ein grossartiger Bastelspass!

Packungsinhalt:

- 3 verschiedene Malvorlagen Format A 4 (Elefant, Nilpferd, Grashüpfer)
- 2 Bogen Backpapier
- 1 Flasche Colouraplast Konturenliner schwarz 88 ml
- je 1 Beutel mit 100 g Colouraplast in den Farben: hellblau, hellgrün, hellrot, dottergelb
- 3 Metall-Aufhängeösen
- 1 Verarbeitungsanleitung



53 002 Colouraplast Bilder-Set „Musizierende Tiere“

Geschenk-Set

PE 4

Colouraplast-Bilder-Set „Tiermusikanten“

In dieser Packung befindet sich das komplette Material um drei weitere wunderschöne Fensterbilder damit herstellen zu können.

Packungsinhalt:

- 3 verschiedene Malvorlagen Format A 4 (Hase, Maus, Katze)
- 2 Bogen Backpapier
- 1 Flasche Colouraplast Konturenliner schwarz 88 ml
- je 1 Beutel mit 100 g Colouraplast in den Farben: braun, rosa, hellrot, dottergelb
- 3 Metall-Aufhängeösen
- 1 Verarbeitungsanleitung



53 005 Colouraplast Bilder-Set „Tiermusikanten“

Geschenk-Set

PE 4





Neugestalten im Stil von „Shabby-chic“

Das Verändern der Oberfläche von einem Gegenstand bietet durch die Entwicklung vielfältiger Farben und Effektmittel fast unerschöpfliche Möglichkeiten und wird deshalb auch beim Restaurieren voll mit berücksichtigt. Das hat jetzt zu einem neuen Gestaltungstrend geführt, der unter dem Motto „Shabby-chic“ für Besitzer von „Altheiten“ als Herausforderung gilt. Allein deshalb, weil sich viele der im Keller oder auf dem Dachboden gelagerten Möbel und andere Utensilien für das Überarbeiten mit diesem neuen Dekorationsstil gut eignen, z. B. Figuren, Reliefs, Schalen, Krüge, Laternen, Haustüren, Gartentore, Lampen, Möbel, Autos, Fahrräder, Traktoren, alte Wagenräder, Kinderspielzeug, Bilder- und Spiegelrahmen, also generell alles, was möglicherweise schon viele Jahre unbeachtet irgendwo im Haus einer unsicheren Zukunft entgegen schlummerte.

Nach dem Restaurieren sehen diese Teile nicht nur modisch schick, sondern auch so interessant aus, weil alles daraufhin deutet, dass sich ihr Aussehen durch den jahrelangen Gebrauch bei Wind und Wetter verändert hat. Sie sind verwittert, die Lackfläche ist von den Spuren der Zeit durch eine wirkungsvolle Crakelur gekennzeichnet, Beschläge sind verrostet oder mit Grünspan überzogen. Damit zeigen Sie das vielgesuchte Flair des Unberührbaren, das einzigartige Attribut einer nicht mehr ersetzbaren Kostbarkeit.

Und so werden sie auch behandelt. Gern gesehene Dekorationsobjekte, die das Ambiente einer schön eingerichteten Wohnung mit etwas Besonderem anreichern, eine Rarität, bei der jeder Betrachter ins Staunen gerät, was auch zum Erinnern an die gute alte Zeit beiträgt. Genau das ist es, was diese aus der Mode gekommenen Antiquitäten bezwecken. Sie verkörpern etwas, was vielfach gefehlt hat, damit aus solchen Träumen oder Erinnerungen wieder Wirklichkeit wird. Deshalb ist es verständlich, wenn die so veränderten Kunstobjekte in die Wohnung und den Garten gestellt werden. Eine gute Gelegenheit auch Andere an diesem Genuss teilnehmen zu lassen, z. B. dem total verrosteten Auto, der alten landwirtschaftlichen Maschine, der mit Grünspan überzogenen Laterne, Fässer für Regenwasser oder den noch aus Zinkguss hergestellten, jetzt aber trotzdem total verrosteten Blumenkübeln.



Nicht nur das Aussehen alter, sondern auch neuer Dekorations- und Gebrauchsgegenstände wird damit verändert oder ehrlich gesagt, so verschönert, dass sie den optischen Anforderungen der Shabby-chic-Epoche entsprechen. Gemeint sind damit auch die vielen preiswerten, aus Fernost importierten Hässlichkeiten, die mit diesen Materialien so umgestaltet werden, dass sie anschliessend stilgerecht mitverwendet werden können.

Altes wieder schick aussehen lassen...

Für diese Gestaltungstechnik haben wir die erforderlichen Farbprodukte zusammengestellt und bieten damit ein abgerundetes Komplettprogramm, das dem Heimwerker ein erfolgreiches Neugestalten oder Restaurieren mit erprobten Produkten ermöglicht.

Wie wird Shabby chic angewendet?

Zum Überarbeiten roher Holzmöbel gehört der Versuch, sie zu übermalen, wozu auch verschiedene Farben miteinander kombiniert werden können. Danach kann das teilweise Abschaben oder Patinieren mit klassischer Öl-Patina folgen, wobei auch ein Dunkeln mit Patinen, Russ oder pulverförmigen Farbpigmenten möglich ist, was als Ergebnis „alt“ signalisiert. Das Verwirklichen von Shabby-chic fordert geradezu zum Experimentieren, dem Öffnen der Trickkiste, heraus. Macht auch viel Spass, weil jederzeit Korrekturen gemacht werden können, die das Aussehen des Überarbeiteten noch verstärken.

Der Anspruch ein Stück „Shabby-chic“ zu besitzen, ist dann rechtens, wenn dafür alte Möbel oder Gegenstände eine Wiederverwendung finden. Natürlich ist es gestattet, sie so herzurichten, dass das alte, klassische Aussehen wieder sichtbar und voll erkennbar wird.



Weissgrund

Besonders gut deckende weisse Grundierung, mit der Holzteile wie Kästen, Stühle, Bänke, Tische, Bilder- und Spiegelrahmen, Türschilder, Kerzenständer, Kommoden, Holzwände etc. ihre ursprüngliche Farbgebung wieder erhalten. Meistens werden sie nach dem Trocknen noch leicht angeschliffen, danach mit anderen Lacken, Farben oder Effektmitteln überstrichen.



71 776	Weissgrund	150 ml = 125 g	Kunststoffeimer	PE 6
71 777	Weissgrund	350 ml = 500 g	Kunststoffeimer	PE 3
71 779	Weissgrund	1000 ml = 1500 g	Kunststoffeimer	PE 3

Weisse Acryl-Dispersion

Preiswerte Acryl-Dispersion mit guter Fließfähigkeit und Deckkraft, ideal zum Überstreichen der beispielsweise mit Weissgrund vorgestrichenen Möbel- oder Dekorationsgegenstände. Die Dispersion wird direkt aus dem Gebinde heraus verarbeitet und überzieht die Teile mit einem seidenmatten Weiss. Beim Restaurieren alter abgeschabter Möbel oder Metallteile kann damit ein perfektes Nachbilden alter Lackanstriche erzielt werden. Das ist möglich, wenn die Acryl-Dispersion auf Effektstellen, z. B. abgeschabten Rändern etc. nur schwach aufgestrichen wird, während andere Flächen mit der vollen Farbdicke überdeckt werden. Deshalb ist es auch nach dem Trocknen möglich, den Anstrich durch Abschleifen mit Schleifpapier so zu verändern, dass stellenweise ein unregelmässiger, eben durch die vielen „Gebrauchsjahre“ entstandener Farbauftrag zu erkennen ist.

Die Dispersion eignet sich auch zum Bemalen von Karton, Holz, Glas und Metall. Kunststoffe können nach dem Vorgrundieren mit Universal-Haftgrund (71 801) ebenfalls perfekt damit überstrichen werden. Es ist auch möglich, die Acryl-Dispersion mit Pigmenten, z. B. Farbpigmentpulver (71 511) oder flüssigem Farbkonzentrat (71 501) so einzufärben, dass eine schöne Pastellfarbe entsteht. Damit können auch Effekte aus der Zeitepoche des Jugendstils oder des Barocks perfekt nachgestellt werden.

Materialverbrauch: 140 - 150 g/m².
Reinigung von Pinseln und Werkzeugen erfolgt mit Wasser.



71 821.98	Weisse Acryl-Dispersion seidenmatt	300 ml = 500 g	Kunststoffdose	PE 3
71 822.98	Weisse Acryl-Dispersion seidenmatt	500 ml = 800 g	Kunststoffdose	PE 3
71 823.98	Weisse Acryl-Dispersion seidenmatt	1000 ml = 1500 g	Kunststoffdose	PE 3

Halbtransparente Acryldispersion (Impasto) - seidenmatt

Diese Acryldispersion bewirkt nach dem Auftragen einen zarten, kaum wahrnehmbaren Weisssschimmer, der vergleichbar mit einer seidenmatten Glasur ist. Deshalb werden damit besonders gern antike Möbelstücke überstrichen. Durch ihren guten Verlauf hinterlässt sie darauf ein gleichmässiges Finish, das danach noch mit weiteren Farb-, Öl- oder Patinaprodukten bearbeitet werden kann. Abgeschliffene und neu hergestellte Holzteile erhalten durch das Auftragen dieser halbtransparenten Dispersion einen hauchfeinen Weisssschleier, was meistens schon den vielfach gesuchten antiken Alterungseffekt erbringt.

Um das gewünschte Flair von „Shabby-chic“ noch besser zu verwirklichen, werden ausserdem Kanten und Ecken der so vorbereiteten Gegenstände ungleichmässig abgeschliffen, um dadurch den Status „alt“ noch wirkungsvoller zu akzentuieren.

Das Produkt bietet aber noch mehr. Aufgrund seiner „fast“ transparenten Zusammensetzung eignet es sich hervorragend als Basisdispersion für das Anmischen eigener Farben, was in Verbindung mit Farbpigmentpulver (71 511) oder Farbkonzentrat (71 501) möglich ist. Die fertigen Farben können zusätzlich durch Zugabe von Wasser (max. 10 %) aufgehellt werden. Die Acryl-dispersion bzw. die daraus hergestellten Farben haften auf Papier, Karton, Holz, Hartschaum (EPS), Leder, Stein, keramischen Giessmassen, Gips, Wandputz, Metall etc.

Materialverbrauch: 130 g/m².
Reinigung von Pinseln und Werkzeugen erfolgt mit Wasser.



71 826.98	Halbtransparente Acryldispersion – seidenmatt	300 ml = 500 g	Kunststoffdose	PE 6
71 827.98	Halbtransparente Acryldispersion – seidenmatt	500 ml = 800 g	Kunststoffdose	PE 3
71 828.98	Halbtransparente Acryldispersion – seidenmatt	1000 ml = 1500 g	Kunststoffdose	PE 3

Shabby-chic – Kreidecolour (seidenmatt)

Während Möbel früher mit einer Kalkfarbe eingestrichen und ein anschliessend aufgestrichenes Leinölgemisch dafür sorgte, dass dieser seidenmatte Farbanstrich wischfest wurde, lässt sich das heute mit dieser speziell dafür entwickelten Spezialfarbe einfacher und effektvoller verwirklichen. Wichtig ist, dass die Gegenstände danach abriebfest und feuchtigkeitsbeständig sind und ihr Outfit für lange Zeit behalten.

Shabby-chic Kreidecolour bietet aber noch andere Vorteile. So werden beispielsweise die dunklen Farbtöne als Grundfarbe (Basiscolour) verwendet. Darauf wird ein Craquellack aufgetragen, der im Anschluss daran mit einem zarten Pastellfarbton vollständig überdeckt wird. Das allein genügt, um diese Teile so zu altern, dass sie dem Anspruch Shabby-chic vollauf entsprechen. Schon wenige Minuten später zeigt sich ein herrlicher Craquele-Effekt, der das Image eines alten, gebrauchten Möbelstücks präsentiert. Durch die so entstandenen Risse wird die als Untergrundfarbe verwendete Shabby-chic-Basiscolour wieder sichtbar und zeigt einen wirkungsvollen Kontrast zu dem übrigen Farbanstrich.

Shabby-chic-Farben können Sie auch ohne Craquellack verwenden. Da die Farbe nicht die intensive Pigmentierung einer üblichen Malfarbe hat, liegt der dafür verwendete Pigmentanteil genau in der Mitte von einer Standardfarbe und einer Lasur. Das bietet den Vorteil, dass beispielsweise ein antikes Möbelstück, dass noch mit Verschmutzungen von Staub und alten Farbanstrichen behaftet ist, nach dem oberflächigen Reinigen mit dieser Farbe so überstrichen werden kann, dass nach dem ersten Anstrich die vorhandenen Strukturen noch gut zu erkennen sind. Das ist wichtig, schliesslich wird dieses Indiz als klassisches Merkmal von Shabby-chic gewertet. Wird dieser Effekt noch intensiver gewünscht, reicht bereits ein vorsichtiges Anschleifen der getrockneten Farbschicht mit Schleifpapier (Körnung 40-60) aus, um das Antikfinish zu verstärken. Bearbeiten Sie dabei Kanten besonders intensiv, da sie beim üblichen Gebrauch am meisten beansprucht werden, dadurch das typische Bild eines gebrauchten Möbelstücks entsteht.

Das Farbsystem Shabby-chic bietet Ihnen dazu eine klassische Farbauswahl, mit der sich alle Anstrichideen schnell und effektiv verwirklichen lassen. Und wenn Sie die überarbeiteten Teile noch älter machen wollen, ist das durch das zusätzliche Auftragen einer mit Patinier-Fixativ verdünnten Patina (75 501) jederzeit möglich. Damit kann das Einrichtungsmobiliar auch passend zum Vintage-Stil „hingetrimmt“ werden.

Materialverbrauch: 130 – 150 g/m².
Pinselfreinigung erfolgt mit Wasser.

Dunkle Grundierfarben:



11
bordeaux



16
aubergine



22
Petrol



31
grün

71 842 Shabby-chic - Basiscolour 250 ml (500 g) Kunststoffdose PE 6

Typische Shabby-chic-Farbtöne:



01
pastellrosa



03
apricot



13
pastellviolett



17
pastelllila



25
pastellblau



31
pastellmint



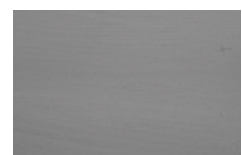
38
pastellgrün



68
weiss



69
elfenbein



72
grau

71 842 Shabby-chic - Kreidecolour 250 ml (500 g) Kunststoffdose PE 6



Shabby-chic mit Craquele-Effekt

Alles was alt ist und durch das Restaurieren wieder funktionsfertig wurde, aber noch unscheinbar aussieht, erhält mit diesem Farbsystem ein fantastisch schickes, wertvolles Aussehen.

Holz-, Keramik- und Porzellangegegenstände wurden früher nach ihrer Fertigstellung bemalt, lasiert oder lackiert. Bedingt durch Witterungseinflüsse (kalt, warm, Feuchtigkeit) schrumpfte die darauf befindliche Lackschicht. Es bildete sich ein Netz unterschiedlich schmaler und breiter Risse, die im Lauf der Zeit mit Staub und Schmutz ausgefüllt wurden und kontrastierend dunkel wirkten. Bei anderen Modellen zeigte sich in den Rissen die darunter befindliche Untergrundfarbe und inszenierte einen einzigartigen Farbkontrast.

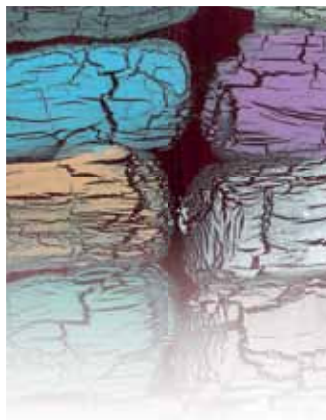
Diese Risse werden Craquelens genannt und sind ein wichtiger Bestandteil der Stilrichtung „Shabby-chic“. Deshalb ist es vorteilhaft, dass sie auch auf den überarbeiteten oder neu hergestellten Malflächen sichtbar werden. Sie entstehen durch das Übereinanderstreichen zweier unterschiedlicher Farb- oder Lacksysteme, von denen eines mager, das andere fett ist. Sie schrumpfen beim Trocknen unterschiedlich, was zu Spannungen = Rissen in der Lackschicht führt.

Für diese raffinierte Gestaltungstechnik gibt es zwei Anwendungsmethoden:

1. Der Craquelack wird direkt auf die farblich unbehandelte Oberfläche aufgetragen und nach dem Trocknen durch Überstreichen mit dem Craquelemedium (z. B. Shabby-Kreidefarbe) überdeckt. Bereits wenige Minuten später entsteht der gewünschte Risseffekt, der zusätzlich noch beeinflusst werden kann:
 - wird der Craquelack dünn aufgetragen, entstehen fein verlaufende Risse. Bei einem dicken Lackauftrag werden die Risse gröber und breiter, wirken deshalb auch rustikaler. Der Craqueleeffekt kann passend zu den Objekten angepasst werden. Für Porzellan-, Keramik- und Emailteile eignen sich feine, für die Frontflächen von Schränken und Kommoden grobe Risse, die dadurch auch rustikaler aussehen.
2. Die Grundfläche des Gegenstandes wird mit einer beliebigen Farbe eingestrichen. Nach dem Trocknen folgt das Auftragen des Craquelackes, der ebenfalls trocknen muss. Nach dem folgenden Aufstreichen von Shabby-chic-Kreidefarbe zeigen sich bereits wenige Minuten später die ersten Craquelrisse. Dadurch wird die Untergrundfarbe wieder sichtbar und trägt wirkungsvoll zu dem gewünschten Farbkontrast bei.

Der craquelierte Gegenstand kann zusätzlich patiniert werden. Die dazu dünn aufgetragene Patina muss ungefähr 30 – 60 Minuten antrocknen und wird dann mit einem weichen Tuch so abgerieben, dass nur noch ein dünner Farbschleier auf der Weissfläche zurückbleibt. Gleichzeitig wirken die Craquelrisse, die mit der Patina stärker gefüllt sind, dunkler, was einen einzigartigen Kontrasteffekt hervorruft. Als Patina wird eine ölhaltige Patinacreme (75 501), mit einem Verflüssiger (Patinier-Fixativ 75 521) vermischt und dünnflüssig verarbeitet.

Nach dem vollständigen Auftrocknen der Patina, was 10 – 15 Stunden dauert, kann der Gegenstand noch mit einem Lösungsmittelhaltigen Transparenzlack, z. B. Outdoorlack (70 021) für den Innenbereich, bzw. für Teile im Außenbereich mit Überzugslack UV-beständig (70 096) versiegelt werden. Beide Lacke sind in den Glanzgraden farblos seidenmatt und glänzend erhältlich.



Rahmen mit Haftgrund einstreichen



Übermalen mit Shabby-chic Basisfarbe
Craquelack auftragen



Nach dem Trocknen folgt ein Schlussüberzug mit Shabby-chic, wobei sich bereits nach wenigen Minuten die gewünschten Craquelrisse zeigen.

„Shabby-chic“ Craquele-Set

Die Packung enthält das komplette Lacksystem für die Herstellung eines wirkungsvollen weissen Craquele-Effekts, und zwar:

Artikel:	71 871	71 872
1 Dose Craquelack	100 ml	250 ml
1 Dose Craquelmedium weiss	125 ml	250 ml
2 Rührspatel	x	x
1 Verarbeitungsanleitung	x	x

Anleitung: vorbehandelten, gereinigten Gegenstand mit Craquelack überstreichen. Danach die Fläche mit dem weissen Craquelmedium überstreichen. – Fertig!



71 871	„Shabby-chic“ Craquele-Set I	225 ml (300 g)	SB-Packung	PE 3
71 872	„Shabby-chic“ Craquele-Set II	500 ml (600 g)	SB-Packung	PE 3

„Shabby-chic“ Craquele-Komplett-Set

Diese Packung enthält alle Farbmedien, um einen klassischen Craquele-Effekt wirkungsvoll auf alle Holzgegenstände, z. B. Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Holzbehälter, Schrifttafeln etc. aufzubringen.

Packungsinhalt:

- 1 Dose Basiscolour bordeaux 250 ml
- 1 Dose Craquelack 250 ml
- 1 Dose Shabby-chic Kreidecolour elfenbein 250 ml
- 1 Flasche Patina rotbraun 20 ml
- 1 Farbmischschale
- 1 Rührspatel
- 1 Patinierpinsel
- 1 Verarbeitungsanleitung



71 873	Shabby-chic-Craquele Komplett-Set	770 ml (1070 g)	SB-Packung	PE 3
--------	-----------------------------------	-----------------	------------	------

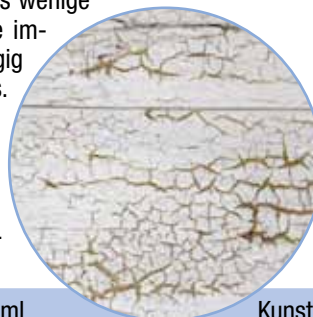
Craquelack

Diesen auf wässriger Basis hergestellten Speziallack verwenden Sie, um einen Gegenstand mit einer antiken Crakelur zu überziehen. Er haftet auf Papier, Karton, Holz, Leder, EPS, Hart-schaum, Metall, Stein, Gips, Glas, Keramik, Porzellan und keramischen Giessmassen. Soll er auch auf Kunststoffen haften, müssen diese Teile vorher mit farblosem Universal-Haftgrund (71 801.99) vorbehandelt werden.

Danach wird der Craquelack mit einem Pinsel wahlweise dünn oder dick aufgetragen*. Nach dem Trocknen folgt ein weiterer Auftrag mit weisser (71 821) oder halbtransparenter Acryldispersion (71 826) oder einer beliebigen Acrylfarbe. Bereits wenige Minuten später zeigen sich auf der Farbfläche kleine Risse, die immer breiter und intensiver werden. Die Rissbildung ist abhängig von der zuvor aufgetragenen Schichtdicke des Craquelacks.

Materialverbrauch: 140 - 180 g/m²
Pinselreinigung erfolgt mit Wasser.

*Ein dünner Lackauftrag bringt feine, ein dicker rustikale, breite und kräftige Risse.



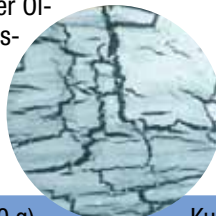
70 061	Craquelack	50 ml	Kunststoffflasche	PE 6
70 062	Craquelack	100 ml	Kunststoffflasche	PE 6
70 063	Craquelack	250 ml	Kunststoffflasche	PE 3

Craquelmedium (weiss - seidenmatt)

Damit Gegenstände auch im klassischen Stil von „Shabby chic“ neu gestaltet werden können, wird die zuvor mit transparentem Craquelmedium (70 061) vorbereitete Fläche nach dem Trocknen mit diesem weissen Craquelmedium übermalt. Bereits wenige Minuten später zeigt sich der gewünschte Craqueleffekt. Die seidenmatte Farbfläche kann zusätzlich noch mit transparentem Lack überzogen werden, was dann zu empfehlen ist, wenn der Gegenstand noch mit einem glänzenden oder seidenmatten Finish geschützt werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit, anstelle von dem Lackauftrag das Objekt mit klassischer Öl-Patina zu überziehen, um den Antikcharakter noch wirkungsvoller herauskommen zu lassen.

Materialverbrauch: 140 g/m²

Pinselfreinigung erfolgt mit Wasser.



70 074	Craquelmedium (weiss)	125 ml (200 g)	Kunststoffdose	PE 6
70 075	Craquelmedium (weiss)	250 ml (400 g)	Kunststoffdose	PE 3

Craquelmedium (halbtransparent - seidenmatt)

Auch ein kunstvoll bemalter Gegenstand kann so craqueliert werden, dass die Bemalung durch die Crakelur hindurch noch gut zu erkennen ist. Dazu wird sie zuerst mit Craquelmedium dünn oder dick eingestrichen und nach dem Trocknen mit diesem halbtransparenten Craquelmedium überstrichen. (Ein dünner Lackauftrag bringt feine, ein dicker rustikale, breite und kräftige Risse). Bereits wenige Minuten später zeigt sich die Crakelur. Die fertige Farbfläche kann danach noch patiniert werden, was den Antikcharakter zusätzlich verstärkt.

Materialverbrauch: 140 g/m²

Pinselfreinigung erfolgt mit Wasser.

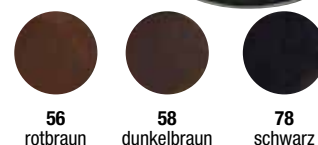


70 081	Craquelmedium (halbtransparent)	125 ml (200 g)	Kunststoffdose	PE 6
70 082	Craquelmedium (halbtransparent)	250 ml (400 g)	Kunststoffdose	PE 3

Patinacreme

Damit werden bemalte, lasierte oder lackierte Gegenstände dünn überstrichen, und zwar so, dass die auf Basis einer Öl-Emulsion hergestellte, mit Pigmenten vermischte Creme die Fläche dünnflächig bedeckt. Befinden sich darin Crakeluren oder Vertiefungen, setzt sie sich darin stärker ab.

Nach einer Antrocknungszeit von ca. 20 – 40 Minuten wird überflüssige Patina mit einem weichen Tuch so vorsichtig abgewischt, dass sie in den Vertiefungen verstärkt zurückbleibt, auf der Fläche eine leichte Verfärbung hinterlässt und dadurch für ein einheitliches, optisch gealtertes Oberflächenbild sorgt, was den Gegenstand noch antiker erscheinen lässt.



75 501	Patinacreme	20 ml	Glasflasche	PE 6
--------	-------------	-------	-------------	------

Patinier-Fixativ

Patinierungsmittel sind auf der Basis einer leinöhlhaltigen Mischung aus Harzen und Sikkativen aufgebaut. Aufgrund des darin enthaltenen Öls dauert die Auftrocknung oftmals mehr als 3 – 5 Tage. Um die Trocknungszeit zu beschleunigen, werden diese Patinen mit diesem Patinier-Fixativ vermischt, dabei beliebig verdünnt bzw. aufgehellt, was weitere Vorteile bietet: die Patina bekommt eine bessere Fließfähigkeit, kann dunkel oder hell verarbeitet werden und trocknet schneller, was innerhalb von 12 – 18 Stunden – abhängig von der zugegebenen Fixativmenge, Auftragsdicke und Umgebungstemperatur ist. Für spezielle Anwendungen kann die Patina auch so dickflüssig eingestellt werden, dass damit Strukturen, beispielsweise zur Imitation einer Holzmaserung, angefertigt werden können.



75 521	Patinier-Fixativ gelblich-transparent	60 ml	Glasflasche	PE 6
75 522	Patinier-Fixativ gelblich-transparent	250 ml	Weissblechkanne	PE 3

Wichtig: das zum Nachpolieren der Patina verwendete Tuch muss nach dem Gebrauch in einem luftdicht verschliessbaren Behälter (Polybeutel) verpackt und entsorgt werden. Es besteht die Gefahr, dass es sich sonst durch die Verbindung mit dem Luftsauerstoff selbst entzündet.

Outdoorlack

Um die Farbwirkung einer bemalten, craquelierten oder mit Patina überarbeiteten Oberfläche vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen zu schützen, wird sie mit diesem transparenten, lösungsmittelhaltigen Speziallack gleichmässig dünn überstrichen. Der Lack besitzt eine gute Anhaftung auf fast allen Oberflächen, ausser auf Kunststoffen.

Er zeichnet sich durch gleichmässigen Verlauf und einer glatten Oberflächenbildung aus und sorgt für einen dauerhaften Schutz gegen Staub und Verschmutzung. Ausserdem ist er wetter- und witterungsbeständig ebenfalls weitgehend abriebfest.

Für das Auftragen des Lackes eignet sich am besten ein weicher Pinsel.
Pinselreinigung sollte mit dem biologischen Pinsel-Reiniger (75 686) erfolgen.

Glanzgrade: farblos seidenmatt und glänzend

Verbrauch: 120 - 130 g/m²



98
seidenmatt



99
glänzend

70 021	Outdoorlack farblos	60 ml	Glasflasche	PE 6
70 022	Outdoorlack farblos	100 ml	Weissblechdose	PE 3
70 023	Outdoorlack farblos	250 ml	Weissblechdose	PE 3

Überzugslack-UV-beständig

Der transparente 2-Komponentenlack besitzt einen Lichtfilter und schützt dadurch die Lack-schicht ebenfalls auch die evtl. darunter befindliche Bemalung etc. vor dem Vergilben bzw. dem Ausbleichen durch Einwirkung des Sonnenlichts (UV-Schutz).

Als lösungsmittelhaltiger 2-Komponentenlack bietet er ausserdem einen langanhaltenden Oberflächenschutz gegen wetter- und witterungsmässige Einflüsse. Deshalb eignet er sich auch gut zum Überlackieren von bemalten und gebeizten Gegenständen aus Holz, CreaStone (Giessbeton), keramischen Giessmassen, Stein, Keramik, Gips sowie Metallflächen, auch solchen mit einem Rost- oder Grünspanbelag, die im Aussenbereich aufgestellt oder verwendet werden.

Materialverbrauch: 120 – 140 g/m².

Pinselreinigung sollte mit dem biologischen Pinsel-Reiniger (75 686) erfolgen.

Der Überzugslack wird als 2-Komponentensystem in einer Komplettpackung geliefert:

Packungsinhalt:	I (140 ml)	II (250 ml)	III (550 ml)
Überzugslack	Glas 60 ml	Glas 100 ml	Dose 250 ml
Härter	Glas 60 ml	Glas 100 ml	Dose 250 ml
Lack-Verdüner	Flasche 20 ml	Flasche 50 ml	Flasche 50 ml
Mischbecher 30 ml	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Rührspatel	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Verarbeitungsanleitung	1 Stück	1 Stück	1 Stück



98
farblos seidenmatt



99
farblos glänzend

70 096	UV-Überzugslack farblos I	140 ml	SB-Set	PE 3
70 097	UV-Überzugslack farblos II	250 ml	SB-Set	PE 3
70 098	UV-Überzugslack farblos III	550 ml	SB-Set	PE 3

Rotes Schleifpapier

Für das Abschleifen der mit Shabby-chic übermalten Gegenstände wird grobes Schleifpapier in handlicher Grösse verwendet.

Packungsinhalt:

2 Bogen 115 x 280 mm Körnung 40

2 Bogen 115 x 280 mm Körnung 60



51 130	Rotes Schleifpapier - 2 x 2 verschiedene	115 x 280	SB-Set	PE 6
--------	--	-----------	--------	------

ROST ist in!



... und es geht weiter mit dem, was früher gemieden und heute gesucht wird. Rost – bis gestern galt alles was rostig war als unsauber, unschön, verbraucht ... Jetzt zeigt er seine schönsten Seiten, zumindest im Bereich der Dekoration, wo das, was rostig aussieht, gefragt ist. Doch das ist nicht alles. Rost ist nicht gleich Rost. Es gibt ihn im Farbton gelb-ocker, mittelbraun, rotbraun, rustikal-schwarz und total unverständlich auch in grün!

Das alles ist möglich und auf die von CREARTEC vor über einem Jahr begonnene Neuentwicklung zurückzuführen. Herausgekommen ist dieses einzigartige Programm einer Metalloxidation, mit der ausserdem auch alle Halbedelmetalle (Messing, Bronze und Kupfer) in ihrem Aussehen so verändert werden können, dass sie den typischen Grünspaneffekt in den Farbtönen hellgrün, oliv, mittel- und dunkelgrün bis hin zum blaugrün und türkis erhalten.

Möglich ist das alles mit sieben unterschiedlichen Oxidationsmedien, die gleichermassen für eisenhaltige, wie auch für Halbedel-Metalle verwendet werden können. Die Doppelfunktion zeigt sich in der dadurch machbaren Oxidationsvielfalt, beginnend beim Rost bis zum Grünspan.

Basis dieser nahezu ungefährlichen Chemikalien sind natürliche Salze, Rohstoffe aus der Natur, gelöst in Wasser zu einer dauerhaft haltenden, leicht thixotropierten Dispersion vermischt. Dabei handelt es sich vielfach um Grundchemikalien, mit der jeder Schüler im Chemieunterricht erste Versuche macht, weshalb es sich auch lohnt, mit diesem Oxidationsmitteln zu experimentieren, um damit weitere interessante Farbeffekte zu erzielen. Oft genügt es auf eine bereits oxidierte Metallfläche noch ein weiteres, anderes Oxidationsmedium aufzutragen, um dadurch total andere, ebenfalls raffinierte Verfärbungen zu erzielen.

Selbstverständlich sind alle Oxidationsmedien entsprechend der neuen GHS (Globally Harmonized System) mit den aktuellen Gefahrensymbolen der Chemikalienverordnung gekennzeichnet. Die Gefährlichkeit dieser Produkte ist deshalb mit dem Gebrauch üblicher Haushaltschemikalien, wie sie für den Hausputz verwendet werden, vergleichbar.

Die Metalloxidation bezieht sich aber nicht nur auf das Veredeln metallischer Gegenstände. Damit können auch Werkstoffe aus Pappe, Pappmaché, MDF, Holz, Hartschaum (EPS), Gips, Stein, Beton, keramische Giessmassen, Keramik, Glas, Polyester-, Epoxy-, Polyurethan-, Phenol- und andere Kunstharze wahlweise mit einem rustikalen Rost- oder eleganten Grün- oder Blauspaneffekt überzogen werden.

Damit das generell möglich ist, müssen Teile aus Glas, Aluminium und Kunststoff, ausserdem auch saugende Untergründe wie Rohholz, MDF und Rohkeramik vorher mit einem Haftgrund (71801) eingestrichen werden. Das ist preisgünstiger, weil der Metallgrund dann nur zweimal aufgetragen werden muss und für das folgende Oxidieren wirkungsvoll vorbereitet ist. Bei allen anderen Materialuntergründen wird der Eisen- oder Metallgrund direkt aufgestrichen, wobei erst ein Grund-, danach der eigentliche Materialauftrag erforderlich ist.

Und wenn Sie jetzt Utensilien suchen, deren Oberflächen mit diesen Produkten verändert werden sollen, werden Sie innerhalb weniger Minuten bereits eine Handvoll davon in Ihrem Haushalt finden. Was Sie dann auswählen muss nicht unbedingt hässlich oder supermodern aussehen. Es können auch Teile mit Schönheitsfehlern sein, beispielsweise Dekorations- und Einrichtungsgegenstände, die beschädigt oder mit kleinen „Macken“ auf dem Dachboden



oder im Keller aufbewahrt wurden. Durch das Auftragen von Eisen- oder Metallgrund können Unebenheiten wie Risse und Löcher gleichzeitig geschlossen und egalisiert werden. Manchmal ist es auch so, dass Fehler hinterher nicht mehr stören, weil beispielsweise die abgebrochenen Flügelspitzen von einem verrosteten Engel einfach so aussehen müssen, weil dieser Gegenstand durch den jahrzehntelangen Gebrauch nicht mehr so perfekt sein kann, was auch durch die darauf haftende Rostschicht bestätigt wird.

Beim Bearbeiten dieser Gegenstände ist eines wichtig: Sie müssen die Wirkung von zwei total unterschiedlichen Oberflächeneffekten berücksichtigen. Während das, was Sie rostig gestalten, rustikal, teilweise auch schmutzig und deshalb nicht „anfassbar“ aussieht, erzielen Sie mit dem Grünspaneffekt genau das Gegenteil. Damit werden Objekte verziert, die alt aussehen (es evtl. auch sind) und durch diese Behandlung noch wertvoller wirken, deshalb auch im Mittelpunkt einer kostbaren Dekoration stehen.

So verschieden die Endergebnisse dieser Oxidationstechnik sind, so unterschiedlich ist auch das Anwenden. Während Sie für den Rosteffekt flächige und glatte Gegenstände auswählen, z. B. Collagen, Keilrahmen, Türen, Hinweisschilder, Blumenkübel, Regenfässer, Handwagen, Pumpen, Fahrzeuge, Kerzen, Figuren (mit wenig Details), überziehen Sie mit der gelblichen Bronze, dem rötlichen Dukatengold oder dem klassischen Kupfer Skulpturen, Reliefs, Beschläge, Lampen, Säulen, Vasen, Treppengeländer, Ziergitter, also Gegenstände, bei denen es wichtig ist, dass die darauf befindlichen Strukturen auch nach dem Oxidieren noch genau so gut zu erkennen sind wie zuvor.

Dazu ein Beispiel: bei der Herstellung von Kinderspielzeugen wird darauf geachtet, dass sie mit wenig Details auskommen. Sie werden so gestaltet, dass Kinder damit gut spielen, sich aber nicht daran verletzen können. Im Vergleich zu typengleichen Profi- und Sammlermodellen fehlen auffallende Details. Könnten Sie sich vorstellen, eines dieser kleinen, aus Kunststoff für Kinder hergestellten Automodelle in die beste Vitrine ins Wohnzimmer zu stellen? Vermutlich nicht. Wir sagen, Sie werden es tun, denn durch das Auftragen einer oxidierten Eisenschicht entwickeln Sie daraus ein aussergewöhnliches Dekorationsstück, das dadurch zu einem echten „Hingucker“ wird.

...und so entsteht aus einem unscheinbaren Plastikmodell ein einzigartiges, rostiges Schaustück:

- Weil Eisengrund nicht auf Kunststoff haftet, wird das Fahrzeug zuerst vollständig mit Universal-Haftgrund eingestrichen. (Abb. 1)
- Kurze Zeit später folgt ein Grundanstrich mit Eisengrund. (Abb. 2)
- Nach einer kurzen Antrocknungszeit von 10 – 15 Minuten wird das Fahrzeug nochmals vollständig mit Eisengrund überzogen, was mit einem weichen Pinsel geschieht. Die Trocknungszeit beträgt 1 Stunde.
- Danach folgt das Überstreichen mit dem ausgewählten Oxidationsmittel. Innerhalb der folgenden 8 – 10 Stunden bewirkt die Oxidation das Rosten der zuvor aufgetragenen Eisenteilchen. Es entsteht ein natürlicher Rostbelag. (Abb. 3)
- Damit der dadurch entstandene typische Rostfarbton nicht durch Feuchtigkeitseinwirkung etc. verändert wird, folgt jetzt das Überstreichen mit transparentem Schutzlack, wofür sich beispielsweise ein matter Metallschutzlack-Zaponlack (70 086) gut eignet.
- Nach dem Trocknen des Lackes ist die Oberflächenbehandlung dieses Objekts beendet. Das komplett wieder zusammengebaute Modell wurde in ein einzigartiges Schmuckstück verwandelt. (Abb. 4)



Metalloxidation

Und die Technik – oder besser gesagt Chemie, die dafür gebraucht wird? CREARTEC hat ein wirkungsvolles Verfahren entwickelt, bei dem zunächst das Herstellen einer metallischen Oberfläche aus Eisen, Bronze oder Kupfer gemacht wird. Danach folgt das Oxidieren und im Anschluss daran das Konservieren, was dafür sorgt, dass die alt und rostig oder mit Grünspan überzogenen Gegenstände ihr einzigartiges Aussehen behalten und sich nicht mehr verändern.

Für das Kennenlernen und Ausprobieren dieser Oxidationstechnik gibt es drei praktische Anfangspackungen, die dies ermöglichen.

Die Packungen enthalten:

- 1 Dose Universal-Haftgrund 125 ml
- 1 Dose Metall- oder Eisengrund 125 ml
- 1 Flasche Oxidationsmedium 125 ml
- 1 Flasche Metallschutz-Zaponlack 60 ml
- 2 Rührspatel
- 2 Schutzhandschuhe
- 1 Verarbeitungsanleitung

Zusätzlich ist ein weicher Mal- oder Lackpinsel erforderlich.



18 581.83	Metalloxidation Kupfer - Effekt: Grünspan	435 ml	Packung	PE 3
18 586.27	Eisenoxidation - Effekt: Mittel-Rotbraun	435 ml	Packung	PE 3
18 586.51	Eisenoxidation - Effekt: Ocker-rotbraun	435 ml	Packung	PE 3

Das Oxidationssystem

Die in den Anfangspackungen befindlichen Produkte erhalten Sie auch einzeln und sind Bestandteil dieses durchdachten Systems:

Universal-Haftgrund

Metall- und Eisengrund sind auf wässriger Basis, lösungsmittelfrei aufgebaut. Sie haften nicht auf jedem Untergrund. Deshalb müssen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Roh- und lasierter Keramik, lackierte Holzflächen, MDF-Teile, Kunststoff und synth. Textilien vorher mit dieser Haftgrundierung vorbehandelt werden. Grundiert werden damit auch saugende Teile aus Holz und Rohkeramik. Dadurch wird ein mehrmaliges Auftragen vom Metallgrund verhindert, was kostenintensiver ist als das Auftragen von Haftgrund.

Universal-Haftgrund wird dünn aufgestrichen und trocknet innerhalb von 30 bis 40 Minuten fest auf. Er ist wasser- und korrosionsfest und wurde so modifiziert, dass er sich sowohl mit glatten wie auch strukturierten Flächen fest verbindet, gleichzeitig eine sichere Anhaftung für den Eisen- und Metallgrund, ausserdem auch universell für alle anderen Farben, Lacke, Spachtelmassen etc. bietet. Dadurch entsteht gleichzeitig ein einheitlicher Untergrund, was für das nachfolgende Auftragen von Eisen- und Metallgrund optisch vorteilhaft ist.

Materialverbrauch: 140 g/qm - untergrundabhängig!



Farbtöne:



56
rotbraun



72
grau



99
farblos

71 801	Universal-Haftgrund	125 ml	Kunststoffdose	PE 6
71 802	Universal-Haftgrund	250 ml	Kunststoffdose	PE 6
71 803	Universal-Haftgrund	500 ml	Kunststoffdose	PE 3

Gesso

Damit Eisen- oder Metallgrund auch auf textile Untergründe, z. B. Leinwände, Textilkulissen, Keilrahmen etc. aufgetragen werden kann, werden diese Bildträger vorher mit dem licht- und alterungsbeständigen Gesso eingestrichen. Gesso verbindet sich fest mit dem Untergrund. Durch den einmaligen Auftrag entsteht ein rauher, gleichmässiger, flexibler Malgrund, auf dem Farben und Spachtelmassen gut haften. Die Trocknungszeit ist abhängig von dem Beschichtungsgrund und der aufgetragenen Schichthöhe und beträgt ungefähr 2–3 Stunden.

Farbtöne:



68
weiss



78
schwarz



99
farblos



78 136	Gesso	300 ml	Kunststoffdose	PE 6
78 137	Gesso	500 ml	Kunststoffdose	PE 6
78 138	Gesso	1000 ml	Kunststoffeimer	PE 1

Giessmassen-Malgrund (farblos und schwarz)

Transparente, auf wässriger Basis hergestellte Grundierung, die bevorzugt für das gleichmässige Verschiessen offener Flächen, z. B. auf Stein, Beton, Gips, keramischen Giessmassen, Poroton, Rohkeramik, etc. verwendet wird. Giessmassen-Malgrund wird mit einem Pinsel einmal gleichmässig dünn aufgetragen und trocknet transparent oder schwarz auf.

Materialverbrauch: ca. 80–90 g/m² – was abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes ist. Pinselreinigung erfolgt mit Wasser.

Farbtöne:



78
schwarz



99
farblos



56 801.78	Giessmassen-Malgrund (schwarz)	100 ml	Kunststoffflasche	PE 6
56 801.99	Giessmassen-Malgrund (farblos)	100 ml	Kunststoffflasche	PE 6
56 802.99	Giessmassen-Malgrund (farblos)	250 ml	Kunststoffflasche	PE 3

Eisengrund

Um auf den unterschiedlichsten Gegenständen einen authentischen Rosteffekt aufbringen zu können, müssen die Teile zuerst mit Eisengrund, einer mit feinem Eisenpulver vermischten Basisdispersion vorbehandelt werden. Eisengrund haftet auf nahezu allen rauen, saugfähigen Untergründen. Sollen damit auch glatte, nicht saugfähige Oberflächen überzogen werden, müssen diese zuerst mit Universal-Haftgrund (71 801) eingestrichen werden. Danach folgt das Vorgrundieren mit Eisengrund. Dabei wird die Oberfläche mit einem weichen Pinsel nur mit einer geringen Materialmenge belegt, die innerhalb weniger Minuten trocknet. Ungefähr 10 Minuten später wird die Fläche erneut, diesmal mit einer gleichmässig dicken Materialschicht bedeckt, was mit einem Pinsel oder bei ebenen Flächen auch mit einem Holzspatel gemacht wird.

Dabei besteht die Möglichkeit, die Oberfläche unregelmässig zu gestalten, wozu beispielsweise auch das separat erhältliche Eisenpulver mit verwendet werden kann. Es wird auf die Eisengrundfläche aufgestreut, kann aber auch direkt darin mit eingemischt werden.

Nach dem festen Auftrocknen – was ungefähr 60 – 80 Minuten dauert folgt das Überstreichen mit einem Oxidationsmedium. Die Oxidation zeigt sich danach sofort mit einer leichten Braunfärbung, was abhängig von dem jeweils verwendeten Oxidationsmedium ist. Dafür stehen acht unterschiedliche Oxidationsmittel zu Verfügung mit denen Rosteffekte von einem ockerfarbigen Gelb-, einem Rost- bis Rotbraun bis hin zu einem rustikalen Dunkelbraun, Schwarz und Grün erzielt werden können. Der endgültige Rosteffekt zeigt sich nach ca. 12 Stunden.

Materialverbrauch: 140 - 160 g/qm – abhängig von der aufgetragenen Schichtdicke.



18 496	Eisengrund superfein	125 ml = 250 g	Kunststoffdose	PE 6
18 497	Eisengrund superfein	250 ml = 500 g	Kunststoffdose	PE 6
18 498	Eisengrund superfein	500 ml = 1000 g	Kunststoffdose	PE 3
18 501	Eisengrund mittelfein	125 ml = 250 g	Kunststoffdose	PE 6
18 502	Eisengrund mittelfein	250 ml = 550 g - 600 g	Kunststoffdose	PE 6
18 503	Eisengrund mittelfein	500 ml = 1000 g - 1100 g	Kunststoffdose	PE 3
18 504	Eisengrund mittelfein	1000 ml = 2000 g - 2200 g	Kunststoffdose	PE 1

Eisenpulver

Eisenpulver kann so in den Eisengrund mit eingemischt werden, dass dieses dickbreiiger und dadurch ein strukturelles Aufstreichen oder Aufmodellieren möglich wird. Es kann auch auf die bereits fertige Eisengrundfläche aufgestreut und darin punktuell eingearbeitet werden, sodass unterschiedliche Rostspuren und Roststrukturen entstehen.



18 516	Eisenpulver mittelfein	350 g	Kunststoffdose	PE 6
18 517	Eisenpulver mittelfein	800 g	Kunststoffdose	PE 6

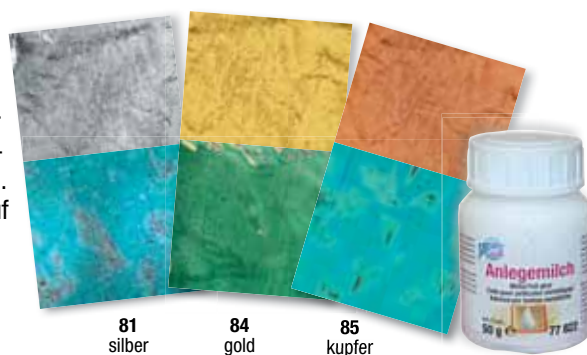
Teilchengrösse 140 mg Basismaterial für übliche Beschichtungen

18 521	Eisenpulver superfein	350 g	Kunststoffdose	PE 6
18 522	Eisenpulver superfein	800 g	Kunststoffdose	PE 6

Teilchengrösse 20 mg – auch für masstabsgerechtes Arbeiten im Modellbahnbereich geeignet!

Schlagmetall und Blattgoldfolien

Die mit Anlegemilch (77 822) auf Gegenstände aus Karton, Holz, keramische Giessmassen, Keramik, Porzellan, Glas, Metall, Kunststoff, Leder etc. aufgeklebten Schlagmetall- oder Blattgoldfolien können selbstverständlich auch mit den Oxidationsmedien wirkungsvoll gealtert werden. Das geschieht mit einem weichen Pinsel durch direktes Aufstreichen auf die bereits fest verklebten Folien.



77 822	Anlegemilch (Metallicoll)	50 g	Kunststoffdose	PE 6
77 823	Anlegemilch (Metallicoll)	250 g	Kunststoffdose	PE 3
42 901.81	Blattmetall silber	14 x 7 cm	SB-Set (25 Stück)	PE 6
42 901.84	Blattmetall gold	14 x 7 cm	SB-Set (25 Stück)	PE 6
42 901.85	Blattmetall kupfer	14 x 7 cm	SB-Set (25 Stück)	PE 6

Metallgrund

Der mit feinem pulverförmigen Halbedelmetall vermischte Metallgrund (kupfer, silber, gold, dukaten-, rot- und orientalgold) wird mit einem weichen Pinsel dünn auf den Untergrund aufgestrichen und muss ungefähr 10 – 15 Minuten trocknen. Danach folgt ein zweiter Aufstrich, der eine gleichmässig deckende Beschichtung bewirkt.

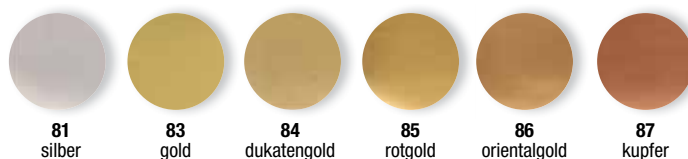
Ausnahme: auf fein strukturierten Oberflächen (Figuren oder Reliefs etc.) sollte nur ein einmaliger, dünner Metallgrundauftrag erfolgen, damit dadurch die Oberflächenstruktur voll erkennbar bleibt.

Und weil die Anhaftung dieser Spezialdispersion nicht auf allen Untergründen gut erfolgt, müssen glatte Untergründe aus Glas, Aluminium, Eisen und Kunststoff vorher mit Universal-Haftgrund (71 801) vorbehandelt werden. Dieses Vorbehandeln sollte auch auf glatten Gegenständen aus Holz und Rohkeramik erfolgen, da der Haftgrund die Oberflächen gut verschliesst, damit eine gute Anhaftung für den Metallgrund sichert, der dann auch nicht in der Oberfläche „einsumpft“.



Trockenzeit: ungefähr 60 – 80 Minuten. Danach kann sofort mit dem Auftragen des Oxidationsmediums begonnen werden.

Materialverbrauch: 130 - 150 g/qm – untergrundabhängig.
Pinselreinigung erfolgt mit Wasser.



18 511	Metallgrund	125 ml	Kunststoffdose	PE 6
18 512	Metallgrund	250 ml	Kunststoffdose	PE 6

Oxidationsmedium

Nach dem Auftragen des Oxidationsmediums auf eine Metallfläche beginnt diese sofort zu oxidieren. Bereits nach 10 – 20 Minuten zeigt sich die gewünschte Reaktion, die nach einer Zeitspanne bis zu 12 Stunden ihre volle Verfärbung zeigt. Während die unterschiedlichen Oxidationsmedien auf dem Eisengrund Rostfarbtöne von einem gelblichen Ocker über Mittelbraun, Rotbraun bis hin zu einem rustikalen Schwarz inszenieren, reicht dafür bereits ein einmaliger Auftrag aus. Um Farbtöne im Grünbereich zu bekommen, muss der Gegenstand zweimal mit dem gleichen Oxidationsmittel eingestrichen werden. Der zweite Auftrag erfolgt nach einer 8 – 12 stündigen Trocknungszeit des 1. Oxidationsauftrags. Bei den anderen Oxidationsmedien bewirkt ein zweiter Auftrag in vielen Fällen eine Verstärkung der Oxidation, wodurch die erzielten Farbtöne dunkler und intensiver werden. Weitere Effekte sind erreichbar, wenn unterschiedliche Oxidationsmedien nacheinander aufgetragen werden.

Die Oxidationsmedien eignen sich sowohl für das Nachbehandeln der mit Eisen- wie auch Metallgrund vorbehandelten Gegenstände. Auf den Halbedelmetallflächen (Silber, Gold, Dukatengold, Rotgold, Orientalgold und Kupfer) zeigt sich ein unterschiedlicher Grün- oder Blaugrüntön, abhängig von dem dafür verwendeten Oxidationsmedium. Dabei reicht die Farbgebung von Hellgrün, Oliv, Mittel-, Dunkelgrün sowie Türkis bis zu einem intensiven Blaugrün. Die Wirkung der Oxidationsmedien ist bei allen Untergründen unterschiedlich, kommt deshalb auf einer mit silbernem Metallgrund beschichteten Fläche erst nach dem 2. Auftrag von zart bis intensiv zur Wirkung.

Die Doppelfunktion dieser Oxidationsmittel ist vorteilhaft, weil sie sowohl auf dem Eisen- wie auch Metallgrund für unterschiedliche Verfärbungen sorgt. Dabei konzentriert sich die Metallfärbung nicht nur auf die in diesem Programm angebotenen Metallgründe, sondern auch auf Metallfolien, wie Schlag- und Blattmetall, selbstklebenden Kupfer- und Messingbändern, wie sie beispielsweise für die Tiffany-Technik verwendet werden. Wirksam sind sie auch auf allen aus diesen Metallen hergestellten Gegenständen, wozu auch kunsthandwerklich aus Bronze, Messing oder Kupfer gegossene Dekorations- und Gebrauchsteile gehören.

Farbwirkung auf:

Metallgrund	Eisengrund	Artikel-Nr.:
grünspan	dunkelbraun	18 606.15
pastellgrün	rotbraun	18 606.19
türkisgrün,	rustikalbraun	18 606.21
ocker-braun	weissgrün	18 606.23
patina-braun	mittel-/rotbraun	18 606.27
patina-grün	rotbraun-schwarz	18 606.29
bl.-grün	weisstürkis	18 606.35
weissgrün	blaugrün	18 606.37

Materialverbrauch: 70 - 80 g/cm – untergrundabhängig!
Pinselfreinigung erfolgt mit Leitungswasser.



18 606	Oxidationsmedium	125 ml	Kunststoffdose	PE 6
18 607	Oxidationsmedium	250 ml	Kunststoffdose	PE 6

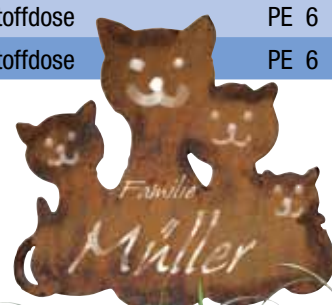
Sicherheitshinweise für Oxidationsmedien

Im Gegensatz zur kommerziellen Oxidationschemie werden für dieses Verfärben in Wasser gelöste Metallsalze verwendet, deren Gefährlichkeit als gering eingestuft wurde. Selbstverständlich sind alle Produkte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet und zusätzlich mit den erforderlichen Sicherheitshinweisen beschriftet, die beachtet und eingehalten werden müssen.



Oxidationseffekt:

Metallgrund	Eisengrund	Metallgrund	Eisengrund
15 blaugrün-rotbraun		19 oliv-dunkelbraun	
21 grün-mahagoni		23 ocker-braun-weissgrün	
27 blaugrün-mittelbraun		29 dunkelgrün-dunkelbraun	
35 blaugrün-weisstürkis		37 weissgrün-blaugrün	



**Oxidations-
medium**

							
	18 501 Eisengrund	18 511.81 Metallgrund silber	18 511.83 Metallgrund gold	18 511.84 Metallgrund dukatengold	18 511.85 Metallgrund rotgold	18 511.86 Metallgrund orientalgold	18 511.87 Metallgrund kupfer
18 606.15							
18 606.19							
18 606.21							
18 606.23							
18 606.27							
18 606.29							
18 606.35							
18 606.37							

Wetterschutz-Imprägnierung (farblos-seidenmatt)

Der nach neuesten chemischen Erkenntnissen (Rezeptur) hergestellte, lösungsmittelfreie Transparentlack, ist wetter- und witterungsbeständig. Er eignet sich besonders gut als matter Schlussfinish für alle oxidierten Gegenstände. Darüber hinaus wird dieser Lack auch als Schlussfinish für das schützende Lasieren bemalter Objekte aus Karton, Holz, Metall, keramischen Giessmassen, CreaStone (Giessbeton), Stein, Keramik, Gips etc. verwendet.

Materialverbrauch: 60 – 80 g/qm.

Pinselfreinigung erfolgt mit Wasser.



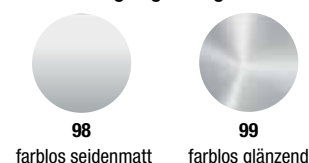
69 876	Wetterschutz-Imprägnierung (farblos-seidenmatt)	100 ml	Kunststoffdose	PE 6
69 877	Wetterschutz-Imprägnierung (farblos-seidenmatt)	250 ml	Kunststoffdose	PE 6
69 878	Wetterschutz-Imprägnierung (farblos-seidenmatt)	1000 l	Kunststoffflasche	PE 3

Metallschutz-Zaponlack (farblos)

Für das Überziehen oxydierter Gegenstände eignet sich dieser lösungsmittelhaltige Metallschutz-Zaponlack besonders gut. Wichtig ist ein allseitig dünner Lackauftrag, der innerhalb von 2–3 Stunden mit einem gleichmässig-transparenten, deshalb nicht sichtbarem Oberflächenfilm aufdrocknet.

Materialverbrauch: 80 – 100 g/m².

Pinselfreinigung erfolgt mit dem biologischen Pinselfreiniger (75 686).



70 086	Metallschutz-Zaponlack (farblos)	60 ml	Glasflasche	PE 6
70 087	Metallschutz-Zaponlack (farblos)	125 ml	Blechdose	PE 6
70 088	Metallschutz-Zaponlack (farblos)	500 ml	Blechdose	PE 3

Überzugslack (UV-beständig)

Hochwertiger, lösungsmittelhaltiger, farbloser 2-Komponentenlack, der sich gut für das flächige Überziehen von Gegenständen eignet, die im Aussenbereich aufgestellt oder verwendet werden sollen. Der im Lack enthaltene UV-Lichtschutz schützt vor dem Ausblasen der Farben durch Sonneneinwirkung (UV-Schutz), verhindert gleichzeitig das Gelbwerden des Lackes, sodass eine langanhaltende, wetter- und witterungsbeständige Schutzwirkung gegeben ist. Anwendbar auf allen Gegenständen, besonders auch solchen, die im Aussenbereich verwendet werden und aus Holz, Metall, keramischen Giessmassen, CreaStone (Giessbeton), Stein, Keramik, Gips etc. bestehen.

Materialverbrauch: 120 – 140 g/m².

Pinselfreinigung erfolgt mit dem biologischen Pinselfreiniger (75 686).

Der 2-K-Lack ist als Lacksystem verpackt:

Packungsinhalt:	I (140 ml)	II (250 ml)	III (550 ml)
Überzugslack	Glas 60 ml	Glas 100 ml	Dose 250 ml
Härter	Glas 60 ml	Glas 100 ml	Dose 250 ml
Lack-Verdünner	Flasche 20 ml	Flasche 50 ml	Flasche 50 ml
Mischbecher 30 ml	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Rührspatel	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Verarbeitungsanleitung	1 Stück	1 Stück	1 Stück



70 096	UV-Überzugslack (UV-beständig) I	140 ml	SB-Set	PE 3
70 097	UV-Überzugslack (UV-beständig) II	250 ml	Packung	PE 3
70 098	UV-Überzugslack (UV-beständig) III	550 ml	Packung	PE 3

Kaltglasur

Besonders für die mit Metallgrund vorbehandelten und mit Oxidationsmedium antik gemachten Dekorations- und Gebrauchsgegenstände wird mit der Kaltglasur ein hochwertiger lackartiger Schutzüberzug geboten, der diesen Teilen ein besonders wertvolles Aussehen verleiht. Dabei bildet die Glasur einen einzigartigen brillanten Hochglanz, der sich besonders gut für Bilder- und Spiegelrahmen, Vasen, Blumenübertöpfe, Kacheln und Dekorteilen (Figuren) eignet. Gleichzeitig wird damit ein wirkungsvoller Oberflächenschutz geboten, der diese Gebrauchs- und Dekorteile wie aus Porzellan gemacht, erscheinen lässt

Kaltglasur ist ein 2-Komponentenmaterial, vollkommen transparent, lösungsmittelfrei und wird im Verhältnis 1 : 1 gemischt und wird mit einem Holzspatel aufgetragen. Sie erhärtet innerhalb von 10 – 12 Stunden, überzieht die Fertigteile dabei mit einer abriebfesten, glasklaren Glasur, deren Wertigkeit gesteigert wird, weil sie dadurch wetter- und witterungsbeständig werden.

Materialverbrauch pro qm: 140 - 175 g.

Pinselreinigung erfolgt mit dem biologischen Pinselreiniger (75 686).



50 100	Kaltglasur-Packung I	100 ml	SB-Set	PE 6
50 101	Kaltglasur-Packung II	200 ml	SB-Set	PE 6
50 102	Kaltglasur-Packung III	500 ml	Packung	PE 3

Kaltglasur „UV“

Alternativ steht diese ebenfalls hochglänzende Glasur mit einem schützenden UV-Schutz zur Verfügung. Sie wird bevorzugt für Gegenstände verwendet, die im Aussenbereich eingesetzt werden sollen, beispielsweise zum Überlasieren einer Hinweistafel, Pflanzenbehälter, Metallteile von Laternen, Gartenzäunen, Garagentoren, Haustüren etc.

Die Glasur verhindert das eigene Vergilben der aufgetragenen Glasur, ausserdem das Ausbleichen oder Vergilben der darunter befindlichen Oxidations- oder Farbschicht.

Der Packungsinhalt ist identisch mit der Kaltglasur 50 100 bis 50 101.

Materialverbrauch qm: 140 - 175 g.

Pinselreinigung erfolgt mit dem biologischen Pinselreiniger (75 686).



50 096	Kaltglasur-Packung I „UV“	100 ml	SB-Set	PE 6
50 097	Kaltglasur-Packung II „UV“	200 ml	SB-Set	PE 6
50 098	Kaltglasur-Packung III „UV“	1000 ml	Packung	PE 3

Antioxidationsmittel

Das siliconhaltige Schlussfinish (18 251) wird mit einem Pinsel, Schwamm oder weichem Tuch als dünner Schutzfilm auf die oxidierten Gegenstände aufgetragen. Die damit überdeckten Fertigteile müssen danach ungefähr 2 - 3 Stunden vortrocknen und werden dann oberflächenabhängig vorsichtig mit einem weichen Wolltuch oder einer Bürste nachpoliert.

Dadurch entsteht ein voll wirksamer Oberflächenschutz, der beständig gegen ein weiteres Oxidieren, ausserdem wetter- und witterungsbeständig ist. Zweckmässig ist eine konstante Wiederholung dieser Behandlung, die ungefähr alle 6 Monate gemacht werden sollte. Dadurch wird das Aussehen der damit behandelten Gegenstände voll erhalten und ist so auch resistent gegenüber allen anderen Umwelteinflüssen. Durch das Auftragen erhalten die Teile ein seidenmattes, natürlich wirkendes Oberflächenfinish.

Materialverbrauch: 18 251 60 – 70 g/m² (Flüssigkeit)
18 258 30 – 40 g/m² (Sprayauftrag)



18 251	Antioxidationsmittel (flüssig)	50 ml	Glasflasche	PE 6
18 258	Antioxidations-Spray	300 ml	Spraydose	PE 12

Seifenknete

Von einer knetbaren Seife haben schon viele Menschen geträumt. Besteht damit doch die Möglichkeit, einzigartige Seifenstücke, die zusätzlich noch eingefärbt und parfümiert werden können, so individuell wie möglich, selbst anzufertigen. Das ist mit diesen klein geraspelten Seifenstreuseln jetzt möglich!

Herstellung der Seifenknete:

Vermischen Sie 100 g Seifenstreusel mit 40 g/ml heissem Wasser und einem Esslöffel Speiseöl (ca. 10 ml).

Weil die Knetmasse auch eingefärbt werden kann, wird gleichzeitig etwas transparente Seifenfarbe (58 031) zugegeben. Und wenn die Seife auch noch duften soll, kommen noch 1 – 2 Tropfen Seifenduft-Öl (58 061) dazu.

Wichtig: die Knetmasse darf nicht zu trocken sein. Das entdecken Sie beim Modellieren, weshalb Sie bei Bedarf noch etwas Öl oder Wasser zumischen können. Lassen Sie die Seifenmasse danach 10 Minuten „reifen“. Erst dann folgt das intensive Durchkneten, wozu Sie die Hände mit Einweghandschuhen vor dem Einfärben mit der Seifenfarbe schützen können.

Danach beginnen Sie mit dem Formen und Gestalten und verwandeln die Knetmasse in Tiere, Autos, Figuren, also beliebige, selbst gestaltete Modelle. Sie können das Material auch auf der Arbeitsfläche ausbreiten, auswalzen und mit Ausstechformen kleine Seifenstücke daraus ausstechen.

Die fertigen Seifen müssen danach noch 3 – 4 Tage trocknen, bis sie gebrauchsfertig sind um dann als Geschenk schön in Cellophan oder in kleine Seifenschachteln (04 601 - 04 603) verpackt zu werden.

Packungsinhalt:

- 1 Packung Seifenstreusel 500 g
- 3 Flaschen Seifenfarbe à 10 ml
in den Farben rot, gelb und blau
- 1 Ausstechform Fisch
- 1 Verarbeitungsanleitung

ABC



Seifenstreusel

Das sind kleine, fein geraspelte Seifenstreusel, die als unentbehrliches Zubehör vielfältig für die Seifenherstellung verwendet werden können. Dafür bieten sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, von denen Sie einige sofort verwirklichen können:

- Die Streusel werden in beliebiger Menge in die geschmolzene Glycerinseifenmasse mit eingerührt, und zwar soviel, dass die Seifenmasse noch gut fließfähig bleibt. Nach dem Einfärben der Seifenmischung mit transparenter Seifenfarbe (58 031) schimmern die Streusel durch die Seifenmasse hindurch – es entsteht der Eindruck einer marmorierten Seife, die sofort in die bereitgestellten Formen eingefüllt werden kann und in den fertigen Seifen sehr dekorativ aussieht.
- Aus den kleinen Streuseln lässt sich eine aussergewöhnliche Seifen- Knetmasse anfertigen. Dazu wird eine Menge von 100 g Streusel mit 40 g heissem Wasser und etwas Seifenfarbe vermischt, dazu noch 1 Esslöffel (10 ml) Speiseöl zugegeben. Wenn die Knetmasse duften soll, werden ausserdem noch 1 – 2 Tropfen Seifenduft-Öl (58 061) mit eingerührt. Lassen Sie die Mischung 10 Minuten stehen, damit sich alle Zutaten gut miteinander verbinden. Danach folgt das Zusammenkneten. Überprüfen Sie, ob die Knetmasse so gebrauchsfähig oder noch zu trocken ist. Ggf. geben Sie noch etwas Wasser oder Öl hinzu und prüfen noch einmal wie knet- und formbar das Material jetzt ist.
- Die Knetmasse kann auch zu einem ca. 8 mm hohen Fladen ausgewalzt werden, aus dem dann mit Backförmchen kleine Seifenstücke ausgestanzt werden. Die müssen dann eine Stunde lang in der Form trocknen, bis sie fest geworden sind. Erst dann werden sie vorsichtig aus den Formen herausgedrückt.
- Stellen Sie aus den Seifenstreuseln niedliche Schwimmseifen her. Da solche Seifen leicht sein müssen, gibt es dafür ebenfalls eine spezielles Rezept:



Anleitung:

Glycerinseife und Kokosöl in einem Schmelzbehälter (Blechdose) in einem mit Wasser gefüllten Topf auf der Herdplatte erhitzen und einschmelzen. Zu der fertigen Kokosöl-Seife geben Sie die anderen Zutaten dazu um alles sorgfältig miteinander zu vermischen. Dabei ist es auch möglich, noch Seifenfarbe und Seifenduftöl hinzuzugeben. Danach den Topf von der Herdplatte nehmen und die Mischung mit einem Handrührer auf niedrigster Stufe eine Minute lang durchmischen. Es entsteht die Konsistenz einer noch giessfähigen Schlagsahne, die sofort in die zuvor mit einem mit Öl getränkten Tuch ausgiebenden Seifenformen eingefüllt wird.

8 – 10 Stunden später werden die ausgehärteten Seifenstücke daraus entnommen. Zum Entformen werden die Seifenränder in der Form mit einem spitzen Messer nachgezogen. Dadurch lassen sich die fertigen Seifen leichter aus der Form „herausschlagen“.

Das sind nur einige der vielen Möglichkeiten, die mit den feinen Seifenstreuseln gemacht werden können. Wenn Sie sich für mehr Seifenideen interessieren, finden Sie weitere Rezepte, Tipps und Hinweise in dem neuen Seifenbuch „Seifenträume – Seifenschäume“, Darin wird ausserdem über das Selbermachen von Seifenfarbstiften, Seifenkugeln, Rasierseife, Badekugeln etc. berichtet.

Alle diese kosmetischen Artikel können Sie mit den Seifenprodukten dieses Programms herstellen. Ausserdem werden noch einige Zusatzmaterialien gebraucht, die ohnehin im Haushalt vorhanden sind.

Neue Seifenformen „Traditionsseifen“

Für die Seifenherstellung gibt es viele unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten, um moderne oder nostalgische Seifen perfekt herstellen zu können. Einige dieser Traditionsseifen können jetzt in diesen Formen hergestellt werden. Da Seifen früher nur opak hergestellt wurden, sollten für das Einfärben ausschliesslich opake Seifenfarben verwendet werden, beispielsweise in den Farben ocker, oliv und blaugrau, was der klassischen Farbgebung voll entspricht. Um die filigranen Effekte dieser Seifen noch wirkungsvoller wiedergeben zu können, werden diese Formen mit einem Siliconinlett geliefert, das genau in die Seifenformen passt und immer wieder verwendet werden kann. Dadurch ist es möglich, Seifen mit feinen, sehr filigran gestalteten Beschriftungen bzw. Dekoren herzustellen.



57 917

Mummy's + Daddy's Soap

57 918

Handmade + Ahoi

57 917	Seifenform mit Siliconinlett „Mummy's + Daddy's Soap“	SB-Set	PE 3
57 918	Seifenform mit Siliconinlett „Handmade und Ahoi“	SB-Set	PE 3

Seifen filzen (Geschenkpäckung)

Eine wunderschöne Geschenkpäckung für das Herstellen fantastisch aussehender und wirkungsvoller Filzseifen. Dahinter versteckt sich eine grossartige Seifenidee, die Sie jetzt selbst verwirklichen können. Mit dem Packungsinhalt stellen Sie sechs bunte Filzseifen her. Darunter sind mit Wolle umwickelte Seifen zu verstehen, bei denen sich die Wolle beim Waschen verfilzt und danach für einen aussergewöhnlich sanften Peeling-Effekt sorgt. Diese neuartige Seifenidee wird Ihnen besonders gut gefallen.

Doch das ist noch nicht alles. Durch den Gebrauch der Seife wird sie verständlicherweise kleiner. Deshalb wurde auch das bei der Filzummantelung mit berücksichtigt, die deshalb ebenfalls zusammen mit der immer kleiner werdenden Seife schrumpft, deshalb immer straff um die Seife herum gespannt bleibt. Ein raffiniertem Effekt, der nicht nur überrascht sondern auch verblüfft.

Packungsinhalt:

- 1 Block Glycerinseife weiss 250 g
- 5 Bündel Filzwolle à 15 cm in den Farben
grau, grün, rot, blau, gelb
- 2 Nylonsocken
- 1 Seifenform 3-fach (oval, rund und quadratisch)
- 1 Verarbeitungsanleitung

... und das Besondere an dieser Idee: nach dem Verbrauch der Seife können Sie alle Verbrauchsmaterialien jederzeit separat nacherhalten und immer wieder neue Filzseifen herstellen!



57 997	Seife filzen	Geschenkpäckung	PE 4
--------	--------------	-----------------	------

Badehupferl 9-fach

Das Selbstherstellen der runden oder herzförmigen Badekugeln begeistert und fordert zu immer neuen Formen mit anderen Gestaltungsmöglichkeiten heraus. Deshalb wurde eine Form für Kinder hergestellt, in der einzigartige Badehupferl angefertigt werden können. Dazu wird das fertig gemischte Badekuglextrakt einfach in die Formen eingedrückt und muss darin dann 2 – 3 Stunden trocknen und fest werden. Danach werden die fertigen Badehupferl aus der Form herausgedrückt. Vor dem Gebrauch müssen sie noch 3 – 4 Tage nachreagieren (nachhärten) und sind dann wie übliche Badekugeln verwendbar.



Die vielseitige Form eignet sich auch für das Ausgiessen mit unterschiedlichen Giessmassen:

- Wachs:
Wachsanhänger für Geschenke
- keramische Giessmassen:
Form mit keramischer Giessmasse befüllen und zusätzlich ein kleines Magnetplättchen mit einlegen. Das fertige Zierteil kann nach dem Bemalen an eisenhaltige Gegenstände, z. B. eine Kühlschranktür etc. angeheftet werden.
- Gieseife:
Ausgiessen mit farbiger Gieseife = ergibt Kinder- oder Gästeseifen.



57 823 Badehupferl 9-fach

SB-Set

PE 3

Glasdosen mit Bügelverschluss

Die kleinen originellen Glasdosen mit dem typischen Einmachglas-Verschluss stellen in dieser Miniausführung eine praktische Dekorationsidee dar, die sich besonders gut zum Bemalen mit den 3-D Glasdesignern transparente Effektfarben (72 125) eignen. Daraus entstehen dann herrliche Bonbonieren, Behälter für farbiges – selbst gefärbtes Badesalz oder für Badehupferl: eine grossartige Geschenkidee, die überall gut ankommt.

Grösse: 85 x 45 mm - Fassungsinhalt 70 ml



85 187 Glasdosen mit Bügelverschluss (4 Stück)

Geschenkkarton

PE 4

3-D-Glasdesigner

Während Glasgefäße früher mit lösungsmittelhaltigen Glasmalfarben bemalt wurden, geschieht das jetzt mit diesen transparentfarbig auf trocknenden Farbpasten, mit denen auch dreidimensionale Strukturen, Bildelemente und Schriften hergestellt werden können.

3-D-Glasdesigner wird direkt aus der handlichen Malfflasche heraus auf das Glas aufgetragen und vermalt. Er kann zusätzlich mit einem Spachtel, Zahnstocher und anderen Hilfsmitteln so auf dem Glas verteilt werden, dass neben üblichen Linien und Bildern auch fein ziselierte Glasstrukturen entstehen.

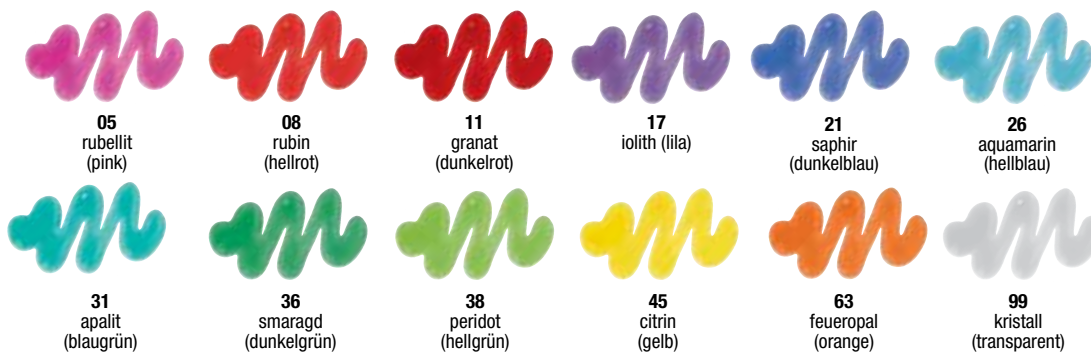
Die Farbe ist pastenförmig, verläuft nur geringfügig, was den Vorteil hat, dass Sie so wie aufgemalt auf dem Glas stehen bleibt und dadurch vielfältige Mal- und 3-dimensionale Gestaltungstechniken ermöglicht, die mit einer Flüssigfarbe so nicht machbar sind. So können beispielsweise unterschiedliche Farblinien auf einen Glasteller aufgemalt und danach mit einem Zahnstocher durchgezogen werden, was herrliche Farbspiralen und -ornamente entstehen lässt.

3-D-Glasdesigner haftet auf jedem Untergrund, auch auf Kunststoffteilen, trocknet 3-dimensional, also reliefartig fest und so hart werdend wie Glas auf. Dadurch sind die fertigen Dekore von echtem Glas kaum zu unterscheiden und zeigen die gleiche transparente Brillanz. Dazu trägt auch die extra für diese Anwendungstechnik entwickelte Farbgebung dieser Spezialfarbe wirkungsvoll mit bei. Deshalb können die Farben auch untereinander vermischt werden, was weitere raffinierte, wirkungsvolle Farbeffekte, Schlieren etc. ermöglicht. Zusätzlich ist das Einmischen von Metallpulver (70 121) möglich, sodass auch metallische Farbeffekte mit einem fantastischen Silber-, Gold-, oder Kupfereffekt entstehen. Und weil dieses Einmischen in jeden Farbton möglich ist, entsteht dadurch nicht nur ein gelbliches Gold, sondern ein rotes, grünes oder in Verbindung mit silber, grün und blau ein bizarres Eisgrün, also Farbglasuren, die so nicht erhältlich sind.

3-D-Glasdesigner bietet aber noch mehr: durch die Klebrigkeit auf der gemalten Farbfläche besteht die Möglichkeit, in das damit hergestellte Farbfeld auch Gegenstände einzukleben, z. B. Perlen, die aneinander gereiht als Perlenbänder aufgesetzt werden. Möglich ist auch das Auflegen von Metallbändern, die beispielsweise das mit dieser Farbe gestaltete Glas umreifen oder bestimmte Farbfelder wirkungsvoll abgrenzen. Das Auflegen kleiner metallischer Zierelemente oder das Aneinanderreihen von Buchstaben, gleich ob aus Glas, Metall, Kunststoff etc. Alles in allem werden damit grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten geboten.

3-D-Glasdesigner ist vollkommen schadstofffrei. Wird geruchsneutral verarbeitet und ist nach dem vollständigen Auftrocknen nicht mehr mit Wasser lösbar. Deshalb kann er auch für das Ausgestalten kostbarer Schmuckteile wie Broschen, Ringfassungen etc. geschickt mitverwendet werden.

3-D Glasdesigner - transparentfarbig (72 125):



3-D Konturenliner - opak (72 131):



72 125	3-D-Glasdesigner	30 ml	Kunststoffflasche m. Maldüse	PE 6
72 131	3-D-Konturenliner	30 ml	Kunststoffflasche	PE 6

CreaStone - Betongiessmasse

Creastone ist eine neuartige – schadstofffreie, universell verwendbare Betongiessmasse, die sich auszeichnet für das Herstellen schicker modischer Dekorationsgegenstände wie Schalen, Kerzenständer, Blumengefässe und -vasen, ausserdem auch für das Giessen plastischer Dekoteile wie Figuren, Reliefs, Blumensockel etc. eignet.

Alle üblichen Kunststoff-, Latex- und Siliconformen, sowie Kunststoff-, Yoghurt- und Plastikbehälter, etc. eignen sich für das Ausgiessen mit dieser grossartigen Betongiessmasse. In glatte, nicht saugfähige Formen aus Kunststoff, PVC-, Latex- oder Silicon wird CreaStone sofort ohne Verwendung eines Trennmittels eingefüllt. Dabei entstehen Abgussmodelle mit glatten, meistens glänzenden, geschlossenen Formwänden. Der Beton zeichnet die Struktur der Formflächen perfekt nach und entwickelt bei sehr glatten Flächen oftmals ein marmorähnliches Aussehen. Das gelingt besonders gut bei flachen Formteilen, die auf einer waagrecht liegenden Arbeitsplatte gegossen werden wie Untersetzer, Tischplatten, Wandkacheln, teilweise auch flächige Reliefs, wo die Marmorierung gut auf den glatten Teilflächen herauskommt. Dabei wird die unterschiedliche farbige Zusammensetzung der in dieser speziellen Giessmasse enthaltenen Inhaltstoffe teilweise voll sichtbar. Bei 3-dimensionalen Gefässen zeigt sich eine glatte, meistens graue Betonstruktur, die diesen Teilen ein schickes, modern wirkendes Outfit verleiht.

Formen, die aus saugfähigen Material wie Holz, Gips und keramischen Giessmassen bestehen, müssen vorher unbedingt mit einem Trennmittel ausgestrichen werden. Dafür eignet sich Formen-Trennwachs (60 611) oder normales Haushalts-Öl (Sonnenblumen-Öl) besonders gut. Zusätzlich sollten so auch Formen aus Glas, Metall und Kunststoff vorbehandelt werden, weil dann das Entformen der darin gegossenen Fertigteile einfacher ist. Durch das Trennmittel wird dem Giessmaterial das Austreten der darin enthaltenen Luft erschwert, weshalb die darin gegossenen Formmodelle matte Seifenflächen erhalten, die zusätzlich noch mit vielen kleinen Löchern dekoriert sind.

Besonders beliebt ist das Giessen zylindrischer Vasen und Kerzenständer, was gern in den preiswerten Kerzenrundformen (80 885) gemacht wird (Durchmesser 70 mm). Für die gleiche Anwendung eignen sich auch die speziellen Kerzenformen mit einem Siliconinlett (80 951), weil die darin gegossenen Betonteile anstelle der glatten Aussenwand ein fantastisch strukturiertes Aussendekor zeigen, was durch den Beton besonders wertvoll wirkt.

Bei der Verwendung dieser Formen besteht ausserdem die Möglichkeit, sie zunächst nur mit einer geringen Betonmenge zu befüllen, um damit einen ca. 10 – 12 mm hohen Sockel herzustellen. Darauf wird eine im Durchmesser zu dieser Form passend zusammengerollte und mit Klebestreifen zusammengeheftete Kunststoffolie gesteckt. Der dadurch entstandene Hohlraum bis zum Formenrand wird anschliessend mit CreaStone ausgegossen. Dadurch entsteht eine fantastisch schick aussehende Betonvase.

Besonders die mit einem Siliconinlett (Kerzenformen) strukturiert gestalteten „Betonssäulen“, die formmässig nur halb oder dreiviertel ausgegossen werden, werden so befüllt, dass oben in dem Beton gleich ein passendes Teelicht mit eingegossen werden kann. Das ergibt einen einzigartigen Kerzenständer, in dem das verbrauchte Teelicht jederzeit wieder durch ein neues ersetzt werden kann.

Eine weitere interessante Formvariante entsteht durch das Verwenden der Pyramiden-Kerzenformen. Auch hier werden die Formen nur unterschiedlich hoch ausgegossen und dann auf einer in einem Kunststoffbehälter gegossenen Platte aufgestellt. Das Fazit dieser Gestaltung ist eine moderne Dekoration: zeitgemäss schick! Ein Geschenk, passend für jeden und für jede Gelegenheit.



Interessant ist das Kombinieren des Betons mit glasklarem oder bernsteinfarbigem Polyesterharz. Dazu wird erst eine kleine Betonmenge in eine Form gefüllt, die dann gründlich trocknen muss, um danach das mit Härter vermischte Harz daraufzugießen. Beide Materialien verbinden sich miteinander. Selbstverständlich können in das transparente Harz auch Eingießobjekte, z. B. Glaskugeln, Steine, Muscheln, Gewürze und andere Gegenstände mit eingegossen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Harzmischung mit Harz-Abtönfarben einzufärben, um so auch farbige Giessharzteile anzufertigen.

Der Kontrast: raue Betonfläche zu dem glasartigen Giessharz bietet einen weiteren, sehr interessanten Reiz, der bei der Herstellung einzigartiger Dekor- oder Gebrauchsgegenstände für Einzigartigkeit sorgt.

Das Aufgießen einer weiteren Betonschicht auf das ausgehärtete Giessharz ist ebenfalls möglich. Das muss allerdings dann erfolgen, wenn das Giessharz gerade ausgehärtet, also noch klebrig ist. Während das im Beton enthaltene Wasser normalerweise keine Verbindung mit dem Giessharz eingeht, funktioniert das in diesem Fall trotzdem. Sollte sich nach dem Entformen zeigen, dass das trotzdem nicht richtig funktioniert hat, wird an dem Betonteil und der Giessharzaufgabe eine kleine Markierung angebracht und das Betonteil davon abgenommen. Vermischen Sie danach eine neue Giessharzmenge mit dem dazugehörigen Härter und tragen das mit einem Pinsel sowohl auf die Giessharz- wie auch Betonfläche auf. Legen Sie die Teile wieder passgenau zusammen (Markierung). Zwei bis drei Stunden später sind beide Teile fest miteinander verbunden (verklebt). Eine schicke Vase ist fertig.

Weitere Informationen finden Sie dazu in dem neuen Buch: „Einbetten in Kunstharz“ (05 112).



56 071	CreaStone	1000 g	Kunststoffeimer	PE 6
56 072	CreaStone	2500 g	Kunststoffeimer	PE 3
56 073	CreaStone	8000 g	Kunststoffeimer	PE 1
56 074	CreaStone	25 kg	Kunststoffeimer	PE 1

Farbpigment-Pulver

Das universell für wasser- und lösungsmittelhaltige Medien wie Farben, Spachtelmassen, Klebstoffe, Lacke und Silicone zum Einfärben geeignete – auf der Basis eines Eisenoxys – hergestellte Naturpigment wird auch für das Einfärben keramischer Giessmassen, Gipse und Betongießmassen verwendet. Das Pigment ist lichtecht, stark färbend und löst sich sofort nach dem Einmischen in wässrigen oder lösungsmittelhaltigen Medien klumpenfrei auf. Durch das sorgfältige Einrühren (Dispergieren) der angepassten Pigmente erfolgt eine gleichmässige Einfärbung. Die unterschiedlichen Farbpigmente können auch miteinander vermischt werden, sodass auch individuelle Zwischenfarbtöne hergestellt werden können.

Pigmentzugabe:

- 1 – 4 % zu farblosen und weissen Medien (Lacke, keramische Giessmassen)
- 1 – 5 % zu weissen Klebstoffen, Leimfarben
- 2 – 6 % zu grauen Betongießmassen, Gips- und Zement



02
hautfarbig



07
ziegelrot



08
mittelrot



09
rubinrot



10
dunkelrot



20
ultramarinblau



31
blaugrün



35
blattgrün



45
zitronengelb



47
sonnengelb



50
ocker



52
erdbräun



55
rostbräun



57
oxydrot



60
terracotta



68
weiss



72
zemetgrau



78
schwarz



71 511	Farbpigmente (pulverförmig)	100 ml	Kunststoffdose	PE 6
--------	-----------------------------	--------	----------------	------

Erinnern Sie sich noch an die Zeit des Reliefigiessens. Dafür haben wir wieder einige neue Giessformen entwickelt, die durch das Ausgiessen mit der Betongiessmasse CreaStone ein einzigartiges dekoratives Aussehen erhalten. Und weil die fertigen Figuren danach nicht mit Farben oder anderen Hilfsmitteln vollendet werden müssen, ist diese Modellherstellung einfach und wirkungsvoll.

Das Grossartige dabei: das Aussehen einer jeden Figur wirkt durch die materielle Zusammensetzung der Betonmischung immer anders. Jedes Stück ist ein einzigartiges Unikat, das sehr wertvoll aussieht. Und die Teile, die Sie farbig gestalten wollen können Sie metallisieren, rosten oder...



88 151
Young man
ca. 320 mm hoch



88 152
Young lady
ca. 280 mm hoch



88 153
Liebesmelodie
ca. 310 mm hoch



88 154
Young love
ca. 260 mm hoch

Alle Standfiguren sind zweiteilig und bestehen aus einem Sockel und der Skulptur. Sie werden mit dem der Packung beiliegenden Kleber fest miteinander verbunden (verklebt).



88 216
Wandplattendekor
ca. 250 mm x 250 mm



88 217
Wandplattendekor
ca. 250 mm x 250 mm

Verzaubern Sie das Aussehen dieser „Betonkacheln“ durch das Einlegen von Gräsern und Blättern damit daraus „natürliche“ Wandbilder entstehen.

88 151	Young man	ca. 320 mm hoch	SB-Set	PE 3
88 152	Young lady	ca. 280 mm hoch	SB-Set	PE 3
88 153	Liebesmelodie	ca. 310 mm hoch	SB-Set	PE 3
88 154	Young love	ca. 260 mm hoch	SB-Set	PE 3
88 216	Wandplattendekor	ca. 250 mm x 250 mm	SB-Set	PE 3
88 217	Wandplattendekor	ca. 250 mm x 250 mm	SB-Set	PE 3

Schmetterling (Giessform)

Mit dem Giessen dieser zauberhaften Schmetterlinge lassen sich fantastische Dekorationen aus unterschiedlichen Giessmaterialien herstellen. Die dafür verwendete Form ist universell brauchbar:

- Ausgießen mit keramischen Giessmassen, wobei die Fertigteile nach dem Entformen nur noch lackiert oder lasiert werden. Dadurch erhalten sie ein porzellanartiges Aussehen. In den Sockel der Falter können auch kleine Magnete mit eingegossen werden, um sie an eine Kühlschranktür etc. anzuheften.
- Ausfüllen mit Modelliermassen, um die fertigen Dekore nach dem vollständigen Trocknen vorsichtig aus der Form herauszudrücken. Mit Modellier-Haftgrund (55 210) können sie dann an unterschiedliche Gegenstände (Vasen, Töpfe etc.) aus Ton, Terracotta, Stein, Keramik etc. geklebt werden.
- Die bemalten und lackierten Falter können für Coulagen, Vasen, als Geschenkanhänger, für die Tischdekoration oder als Blumenstecker verwendet werden (dazu in die kleinen mit Giessmasse gefüllten Förmchen jeweils den Sockel von einem Schaschlikspieß mit eingiessen!). Anschließend werden die fertigen Falter in Blumentöpfe eingesteckt.



88 102 Schmetterling (Giessform) 11 fach

SB-Set

PE 3

Stoff-Steif

Gehäkelte oder gestrickte Handarbeiten, z. B. Mützen, Stulpen, textilartige Gewebe, Bänder, Jeans, Häkelbordüren etc. werden durch das Eintauchen in diesen farblosen, geruch- und schadstofffreien Textilhärter innerhalb weniger Stunden so gefestigt, dass sie dauerhaft hart wie Blech werden und bleiben. Ausserdem sind sie wetter-, wasser- und bis zu 40°C spülmaschinenfest.

Einfärben: Ist durch das Zumischen von Universal-Farbkonzentrat (71 501), das mit diesem Produkt kompatibel ist, möglich. Andere Zumischungen sind nicht geeignet, da Stoff-Steif dann einklumpt und die Imprägnierung unbrauchbar wird.

Bemalen: Die mit Stoff-Steif gehärteten Teile können bemalt, lackiert und mit Effektmaterialien beklebt oder verziert werden.

Verarbeiten: Stoff-Steif wird in einen entsprechend grossen Kunststoffbehälter gefüllt und die ausgewählten Textilien in die Imprägnierflüssigkeit eingetaucht. Nach dem Herausnehmen ausgewrungen, dann nochmals eingetaucht und wieder ausgewrungen und zum Trocknen aufgehängt oder so drapiert und geformt, wie sie später gebraucht werden.

Trocknen: Dafür ist eine Zeitspanne von 6 – 8 Stunden einzuplanen, während der die Teile auch noch nachgeformt werden können. Sie können dazu auch um bzw. auf ausgewählte Kunststoff- oder Glasteile gelegt werden, damit sie die Formgebung dieser Gegenstände übernehmen.

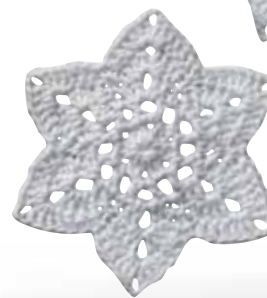
Gestaltungsbeispiele:

- umlegen einer rechteckigen Plastikschachtel mit einer gehäkelten Bordüre um daraus einen Behälter zu kreieren.
- ein gehäkeltes, gewebtes oder gestricktes Stoffteil wird nach dem Imprägnieren auf eine gewölbte Schale gelegt und fest daran angepresst, damit es genau diese Formgebung übernimmt. Nach dem Trocknen und Erhärten wird dieser Stoffschirm für eine Lampe verwendet.
- Anfertigen eines praktischen Behälters als Korb für Brot, Obst, für Pflanzgefässe, als Bürodienner oder als Schmuckschatulle...

Produktmerkmal: Mittelviskose Klebeemulsion mit ausgezeichneter Fließfähigkeit, die sich hervorragend zum Imprägnieren saugfähiger Textilien aus Wolle, Leinen, Seide, Flachs und Jute eignet und dafür sorgt, dass die fest erhärteten Textilien danach wetter- und witterungsbeständig bleiben, deshalb auch für eine Anwendung im Aussenbereich geeignet sind.

Klebesubstanz: Hochwertige Textilimprägnierung auf der Basis eines schadstofffreien Vinylester-Acryl-Copolymers.

Das Produkt hat einen pH-Wert von 3,8 und ist kennzeichnungsfrei!
Verbrauch: 1200 bis 2.500 g/qm - textilabhängig!



77 867	Stoff-Steif	500 ml	Kunststoffdose	PE 3
77 868	Stoff-Steif	1000 ml	Kunststoffdose	PE 3

Stoff-Imprägnierfestiger

Durch intensives Tränken von Textilien saugen die darin enthaltenen Gewebegarne diese Imprägnierung fest auf. Dafür ist nur eine geringe Materialmenge erforderlich, weshalb die damit getränkten Stoffe danach ausgewrungen, erneut getränkt und nochmals ausgewrungen werden, um sie dann endgültig zu formen und zum Trocknen aufzuhängen.

Die damit imprägnierten Textilien bekommen durch das Umwickeln um ausgewählte Kunststoffbehälter, -dosen und andere Gegenstände deren Formgebung. Die dazu erforderliche Vortrocknung dauert ungefähr 2 Stunden. Danach können die bereits etwas hart gewordenen Teile noch etwas nachgeformt werden und erhärten dann innerhalb der folgenden 6 – 8 Stunden.

Stoff-Imprägnierfestiger ist transparent, kann deshalb mit allen Färbemitteln, z. B. Universal-Farbkonzentrat (71 501), Farbpigmentpulver (71 511) oder Metallpulver (70 121) eingefärbt werden. Dadurch ist es möglich, auch farbige Formteile, z. B. Umhänge für Figuren oder Dekorationsteile daraus anzufertigen.

Die gefestigten und hart gewordenen Gegenstände, z. B. ein Pflanzbehälter, hergestellt aus einer alten Jeans, Textilschale, hergestellt aus einer selbst gehäkelten Bordüre, gehäkelte oder gestickte Haustürschilder, Untersetter, Taschen, Collagen oder Christbaumschmuck, können anschliessend auch noch bemalt oder durch das Aufkleben von Effektmaterialien verziert werden.

Produktsubstanz: Schadstofffreie Imprägnierflüssigkeit mit hervorragender Fließfähigkeit, besonders gut zum Festigen und Härten von Textilien geeignet. Das Material kann bei Bedarf noch bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden. Die daraus hergestellten Fertig-teile sind allerdings nicht so fest wie die aus Stoff-Steif gemachten. Ausserdem eignen sie sich nur als Dekor- und Gebrauchsteile für den Innenbereich.

Einfärben: Die transparente Imprägnierflüssigkeit kann mit allen wasserlöslichen Pigmenten (71 511 = Farbpigmentpulver) oder 71 501 (Universal-Farbkonzentrat) eingefärbt werden.

Anwendung: Imprägnieren und festigen saugfähiger Textilien, die nach kurzer Einwirkzeit der Imprägnierflüssigkeit beliebig geformt werden können und danach fest und formstabil aushärten.

Klebesubstanz: Hochwertige Textil-Imprägnierflüssigkeit, hergestellt auf der Basis eines schadstofffreien Polyglykolethers.

Aushärtung: Die imprägnierten Textilteile sollten ungefähr zwei Stunden vortrocknen. Danach folgt das Nachformen und die weitere Aushärtung, wofür eine Zeitspanne von 6 – 8 Stunden – abhängig von der Saugfähigkeit und Stoffdicke der verarbeiteten Gewebe – zu berücksichtigen ist.

Das Produkt ist kennzeichnungsfrei - pH-Wert 8,5.

Materialverbrauch: 1350 – 2800 g/m² (abhängig von der Saugfähigkeit und Dicke der verwendeten Textilien).

1.



2.



3.



77 862	Stoff-Imprägnierfestiger	250 ml	Kunststoffflasche	PE 6
77 863	Stoff-Imprägnierfestiger	500 ml	Kunststoffflasche	PE 3
77 864	Stoff-Imprägnierfestiger	1000 ml	Kunststoffflasche	PE 1

Bienenwachs-Kerzen-Set

Das Herstellen klassischer Wabenkerzen ist die einfachste und schnellste Art der Kerzenherstellung und erfreut sich deshalb grosser Beliebtheit. Eine Basteltechnik, die jeder innerhalb weniger Minuten erlernen und sofort anwenden kann.

Arbeitsanleitung: Wabe glatt auf die Arbeitsfläche legen. Auf den Rand wird ein gewachster Docht, der ungefähr 1 cm länger als die Wabe ist, gelegt. Die Wabe wird fest und gleichmässig um den Docht herumgewickelt, sodass eine typische Rollkerze entsteht. Ist der Kerzendurchmesser zu klein, wird eine weitere Wabe darumgerollt. Dadurch ist die Kerze dicker geworden. Abhängig von der Gestaltungsvorstellung kann jetzt noch eine dritte Wabe folgen. Mehr ist nicht zu tun. Die Wachswaben verkleben miteinander, sodass die Kerze dadurch fest zusammengehalten wird.

Zusätzlich können kleine, mit Ausstechformen ebenfalls aus der Wabe ausgestochene Dekorteile, auf die Kerze geklebt werden. Eine stimmungsvolle, beim Abbrennen angenehm nach Bienenwachs duftende Kerze, ist fertig.

Tipp: Die Farbgebung der Wabe oder Wabenkerze verblasst mit der Zeit. Durch 1-2 minütiges Anföhnen erhält sie ihre ursprüngliche Farbe wieder zurück und leuchtet dann in einem natürlichem Honiggelb.

Packungsinhalt:

- 4 Wachswaben (140 x 180 mm)
- 4 Wachswaben (100 x 180 mm)
- 4 gewachste Dochte (200 mm)
- 2 Dekorbienen (aus Kunststoff)
- 1 Verarbeitungsanleitung



80 065 Bienenwachs-Kerzen-Set

Geschenkverpackung

PE 3

Teelicht Mal-Set „For You“

Verwandeln Sie das einfache Aussehen eines Teelichts in ein kleines Kerzenkunstwerk, was durch das Auftragen eines raffiniert aussehenden Farbmusters gemacht wird. Das geschieht mit dem 3-D-Wachsliner, der dazu einfach kreisförmig auf der Oberfläche der Kerze aufgemalt wird. Die dabei entstandenen Zwischenräume werden durch das Ausmalen geschlossen, allerdings in einem anderen Farbton. Danach folgt das Verziehen der Farben mit einem Zahnstocher. Einfacher geht's nicht: entstanden ist ein raffiniert aussehendes Teelicht, auf dem ein ungewöhnlich und kostbar wirkendes Design entstanden ist.

Die in der Packung enthaltene Kurzanleitung erklärt diese Maltechnik genau und zeigt, wie sie nicht nur dieses, sondern eine Reihe anderer Muster, die nach der gleichen Vorgehensweise gemacht werden, anfertigen können. Dadurch entstehen wunderbare Dekolichter. Jedes ist eine Kostbarkeit für sich, ein Partysouvenir oder gern gesehenes Geschenk.

Packungsinhalt:

- 10 Teelichter rund 40 mm Ø
- 3 Teelichter rund 56 mm Ø
- 6 Zahnstocher
- 3 3-D-Wachsliner à 30 ml in den Farben rot, orange und gelb
- 1 Gebrauchsanleitung



72 253 Teelicht Mal-Set „For You“

Geschenkverpackung

PE 3

Schwimmkerzen-Set „Kegel“

Wieder eine grossartige Kerzenidee, die als Geschenkpackung das komplette Zubehör für das Selbstherstellen aussergewöhnlicher Schwimmerkerzen enthält. Selbstverständlich ist auch diese Gestaltungstechnik wieder so einfach, dass der Bastelspass sofort nach dem Schmelzen des Waxes beginnen kann.

Verarbeitungsanleitung: Arbeitsfläche mit einer Folie abdecken, damit verschüttetes Wachs leicht entfernt werden kann. Darauf dann die Form legen. Das in der Packung befindliche Kompositions-wachs wird geschmolzen und in kleine Mischbecher gefüllt und diese in einen mit heissem Wasser gefüllten Topf gestellt. Jedes dieser Töpfchen wird mit einem Wachsfarbpigment bestückt. Es schmilzt darin und zeigt nach dem Durchrühren mit einem Holzstäbchen den herrlichen Wachsfarbtönen der eingefärbten Wachsmasse. Werden dafür unterschiedliche Pigmente verwendet, entstehen herrliche Zwischenfarbtöne.

Als nächstes wird in die Spitze der Kerzenform mit einer feinen Nagelschere ein kleines Loch gebohrt und der in der Packung befindliche Docht hindurchgezogen. Das geschieht mit dem weissen Dochtende, das auf der Formaußenseite verknotet wird. Das rot markierte Dochtende ist für die Dochtspitze bestimmt und wird oben über der Eingiessöffnung der Form an einem Drahtstab verknotet.

In die so vorbereitete Kerzenform wird eine Teilmenge des eingefärbten Waxes gefüllt, was so auch bei anderen beiden Formen gemacht wird. Dabei bestimmen Sie jeweils die entsprechende Wachsmenge. Das Wachs muss in der Form etwas abkühlen, was ungefähr 15 Minuten dauert. Dann wird darauf die nächste anders eingefärbte Wachsfüssigkeit aufgegossen. Auch wieder abkühlen, um danach die nächste Wachsmischung aufzugießen. Entscheiden Sie, ob die Kerze ein-, zwei-, mehrfarbig gestaltet werden soll.

Nach dem vollständigen Abkühlen der Kerzenmasse werden zuerst die Docht-knoten an der Kerzenspitze mit einer Schere abgeschnitten und die Kerzen vorsichtig aus der Form herausgelöst. Danach folgt das Abschneiden der anderen Dochtenden. Die Schwimmerkerzen sind fertig.

Schick sieht es aus, wenn Sie die Kerzen in eine mit Wasser gefüllte Glasschale oder Glasvase einhängen. Sie schwimmen knapp über der Wasserfläche, sodass sich das Licht der brennenden Kerze im Wasser spiegelt und für ein zauberhaftes, romantisch wirkendes Ambiente sorgt.

Durch das Abbrennen werden die Kerzen immer kürzer, trotzdem schwimmen sie immer gleichbleibend über der Wasseroberfläche, was auf die für diese Kerzentechnik entwickelte Wachskomposition zurückzuführen ist.

Selbstverständlich ist es bei diesen Kerzen auch möglich, sie zusätzlich noch zu parfümieren, was durch das Zumischen von Kerzenduft-Öl (80 411) möglich ist.

Inhalt der Kerzenpackung:

- 1 Kegelkerzenform
- 1 Packung Kompositions-wachs 600 g
- je 1 Wachsfarbpigment à 6 g
in den Farben: rot, weiss, lila
- 6 Dochte à 15 cm lang
- 4 Drahtstäbe à 14,5 cm
- 3 Rührhölzer
- 1 Haftstreifen 6 cm
- 1 Gebrauchsanleitung



Traumhafte Wachskugeln im „Neonstil“

Durch die neueste Entwicklung der neonfarbigen Wachspigmente ist es jetzt auch möglich, herrlich leuchtende Wachskugeln im schicken „Neonstil“ selbst herzustellen. Das Anfertigen dieser Leuchtkerzen ist identisch mit der Beschreibung der leuchtenden Wachskugeln. Deshalb ist auch der Packungsinhalt nahezu gleich. Anstelle der Standard-Wachspigmente werden hier neonfarbige verwendet.

Die Sets der Wachskugeln im Neonstil gibt es in vier verschiedenen Neonfarbtönen:

Packungsinhalt:

- 1 Packung Kerzen-Paraffin 250 g
- 1 Wachsfarbpigment
- 2 Luftballons
- 2 Teelichter
- 1 Rührspatel
- 1 Beutel Quarzsand 125 g
- 1 Verarbeitungsanleitung



04
neon pink



33
neon grün



44
neon gelb



62
neon orange



80 020

Traumhafte Wachskugeln im Neonstil

Geschenkpäckung

PE 4

Einbetten in Kunstharz

Selbstverständlich ist dieses Buch wieder lieferbar. Total überarbeitet und erheblich erweitert zeigt es in der neuen Auflage alles, was wichtig und im Bereich der Polyesterharztechnik wissenschaftlich ist:

Das Arbeiten mit dem glasklaren Kunstharz aus Polyester ist so vielseitig und deshalb noch interessanter geworden, weshalb jetzt auf 168 Seiten eine sehr interessante Einführung in den Bereich der praktischen Kunstharztechnik vermittelt wird. Die wird unterstützt durch viele Details, die beim Eingießen einfacher oder natürlicher Objekte, angefangen von einer farbigen Glaskugel, einem Automodell, bis hin zu form- und farbenprächtigen Giessharzblöcken mit eingegossenen Muscheln, Steinen, Blumen, Blättern und begehrten Insekten, also Käfern, Skorpionen, Spinnen und Schmetterlingen, wichtig sind.

Nach dem Erklären der Präparation kleiner Säugetiere folgen wichtige Hinweise zum Einbetten wasserhaltiger Tiere, die selbstverständlich genauso wie wissenschaftliche Schnittmodelle also Tomaten, Kartoffeln, Zitronen in dem speziellen XOR-Giessharz eingebettet werden können.

Das Buch geht aber noch weiter. Es zeigt wie herrlicher Giessharzschmuck, Kerzenständer, Bilderrahmen, Serviettenringe, Tischflächen, selbstverständlich auch mit eingelegten natürlichen Pflanzen, angefertigt werden können.

Interessant ist auch die Kombination Giessbeton mit Giessharz, zumal aus beiden Produkten viele dekorative Gebrauchsgegenstände gestaltet werden können, die in ihrem Aussehen Einmaligkeit präsentieren.

Der dritte Teil des Buches befasst sich mit der technischen Verarbeitung der Harze zur Herstellung von holzartigen Figuren, metallisch aussehenden Zifferblättern, Lampenschirmen aus GFK (Glasfaserkonstruktionen), kleinen Schiffsmodellen und Gartenteichen.

Zum Schluss folgt noch eine Vorstellung der universell als Kleber verwendbaren, emailähnlichen, farblosen oder transparentfarbigen Kaltglasur, mit der fantastische Oberflächenbeschichtungen verwirklicht werden können.

Das richtige Fachbuch für den Profi - 168 Seiten - auf denen viele Farbfotos die ausführlichen Informationen und Anleitungen wirkungsvoll ergänzen.



05 112

Einbetten in Kunstharz (4. Auflage) – 168 Seiten- Ausgabe deutsch

Anleitungsbuch

PE 1

Metallic-Effektbilder

Im letzten Jahr noch vielfach unentschlossen bestaunt, in der Zwischenzeit zu einem begehrten Wandschmuck geworden: halbfertige „Keilrahmenbilder“, die nur noch mit einem Haftkleber eingestrichen und durch das nachfolgende Aufreiben einer Metallicfolie vollendet werden.

Interessant ist bei diesen Bildern, die flachliegend geliefert und fertiggestellt werden, die keilrahmenartige Konstruktion. Dadurch sehen die fertigen Bilder hinterher so aus wie auf Karton oder Rahmen aufgezugene Poster.

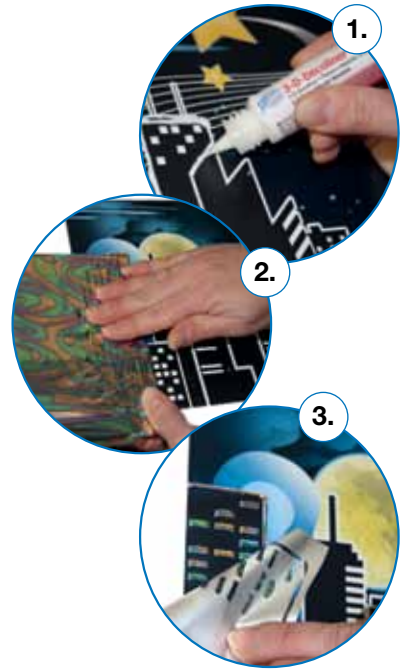
Eine Gestaltungstechnik, die besonders junge Menschen anspricht, vor allem auch die, die sich bisher noch nie an die Ausgestaltung solcher oder ähnlich aussehender Bildmodelle herangetraut haben. Dafür sprechen auch die schicken, teilweise bewusst modern ausgewählten Bildmotive, die immer paarweise kombiniert werden.

Verarbeitungsanleitung:

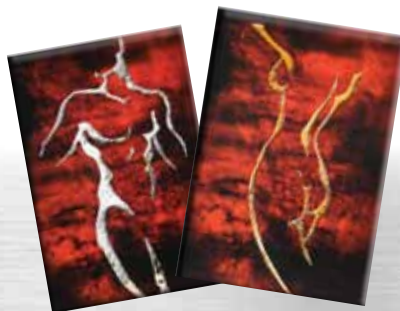
Die Klebeflüssigkeit wird direkt aus der Flasche heraus mit der feinen Maldüse auf die unbedruckten Stellen des Bildes aufgetragen und gleichmässig darauf verteilt. Nach einer Abluftzeit des Klebers von 30 Minuten wird die dünne, in der Packung enthaltene Effektfolie daraufgelegt und mit den Fingerspitzen fest angerieben. Danach wird die Folie sofort wieder abgezogen. Zurück bleibt ein herrliches silber- oder goldfarbig verziertes Bildelement, das dem Bild durch diese Nachbehandlung das berühmte „I-Tüpfelchen“ aufgesetzt hat und was zu dieser einzigartigen Bildgestaltung führte.

Die Packungen enthalten das komplette Material für ein oder zwei Bildpaare:

- 2 Bildmotive - aufgedruckt auf die dazu erforderlichen Keilrahmenbilder
- 1 Flasche 3-D-Decoliner à 30 ml mit Malspitze
- 4 Effektfolien (220 x 100 mm) in unterschiedlichen Metallicfarben, abgestimmt auf die jeweiligen Bildmotive
- 1 Verarbeitungsanleitung



02
„Glitzertraum“
2-fach, 29,5 x 21 cm



03
„Eros & Venus“
2-fach, 29,5 x 21 cm



04
„Skyline“
2-fach, 29,5 x 21 cm



11
„Vierjahreszeiten“
4-fach, 21 x 16 cm



12
Summertime
2-fach, 21 x 16 cm





Glaskristall-Paste

Ein Spiegel, eine Fenster- oder Türscheibe in der Wohnung, im Geschäft, Büro oder die Duschwandverglasung im Bad erhält durch das Auftragen dieser Glaskristall-Paste ein einzigartiges, kristallines Aussehen. Durch dieses Glasdesign entsteht ein vollkommen neuer Dekorationsaspekt, der im Bereich der Glasgestaltung bisher nicht bekannt und machbar war.

Durch die Entwicklung der Glaskristall-Paste ist es möglich, auch die in einem Raum befindlichen Glasflächen in die Gesamtgestaltung mit einzubeziehen, was zu einem einzigartigen, bisher nicht bekannten Ambiente führt.

Früher war es möglich, Glasobjekte mit einer Glasätzpaste so zu gestalten, dass das ins Glas geätzte Dekor einen dekorativen Beitrag zu der Kostbarkeit des Interieurs beitrug. Da das aufgrund der angeblichen Gefährlichkeit der von uns jahrelang erfolgreich und tausendfach problemlos verarbeiteten Glasätzcreme aufgrund der REACH-(Chemikalien) Verordnung nicht mehr möglich ist, haben wir nach einer Alternative gesucht und dafür dieses Produkt entwickelt.

Herausgekommen ist ein vollkommen neues Glasgestaltungsmaterial, mit dem jetzt eine entgegengesetzte Effektgestaltung möglich ist. Während das Glas früher geätzt, also negativ ausgearbeitet wurde, vollzieht sich hier das Gegenteil mit einer positiven Glasgestaltung, die dadurch eine noch schönere, wirkungsvollere Glasoptik erbringt.

Gleichzeitig ist es uns gelungen, dafür eine Technik zu kreieren, die das transparente Glas oder einen Spiegel in den Gestaltungsbereich einer individuellen Dekoration erstmals so mit einbezieht, dass auch normale Glasflächen in Fenstern und Türen einen eigenständigen Beitrag zu dem ganzheitlichen Ambiente erbringen. Darüber hinaus kann dieser Effekt auch auf Glasgefäßen verwirklicht werden.

So raffiniert dieses Produkt und die damit verbundene Verarbeitungstechnik ist, so grossartig ist auch die Tatsache, dass sie von jedem Anwender sofort gemacht werden kann. Dadurch bietet diese Glasgestaltung einen wichtigen Beitrag für den do-it-yourself - Bereich.

Glaskristall-Paste ist eine nach modernsten Gesichtspunkten modifizierte Kombination einer ausgezeichnet auf Glas und anderen glatten, saugenden bzw. nichtsaugenden Flächen auftragbaren, mit kleinen transparenten Kristallen vermischte Dispersion, die nach dem Auftrocknen eine traumhaft schöne, kristalline Optik präsentiert.

Durch die gleichzeitige Entwicklung dekorativer Kunststoffsablonen, die für das Auftragen der Glaskristall-Paste hilfreich sind, steigert sich der Wert dieser Anwendungstechnik noch weiter. Allein dadurch ist es möglich, kristalline Ornamente, Bordüren und Bilder so auf eine Glasfläche aufzutragen, dass aus der nüchternen Glasfläche ein lichtdurchflutetes Gemälde wird, das durch seine Transparenz kaum die Helligkeit des Raumes mindert. Zu diesen positiven Aspekten einer neuen Dekorationsidee kommt noch die Einfachheit der Materialverarbeitung hinzu.



Die auf einer Glas- oder Spiegelfläche aufgelegte, evtl. noch mit einem Haftkleber darauf fixierte Folie wird mit der Glaskristall-Paste belegt, das Material dabei mit einem Spachtelmesser auf den aus der Folie ausgeschnittenen Freiflächen gleichmässig verteilt. Danach wird die Folie sofort abgezogen, gereinigt und ist sofort wieder für die Gestaltung einer anderen Glasfläche verwendbar.

Durch die besondere Designauswahl der für diese Gestaltungstechnik hergestellten Spezialfolien ist es möglich, aussergewöhnliche Dekorationseffekte zu inszenieren. Damit kann beispielsweise ein Spiegel mit kristallinen Spiegelecken verziert, eine Fensterverglasung mit einem quadratischen oder rechteckigen Ornamentrahmen, der seitlich mit einem kleinen Abstand oder mittig darauf aufgebracht wird, geschmückt werden. Glastüren oder Türen mit einer Mittelverglasung werden mit modernen oder klassischen, senkrecht verlaufenden Bildornamenten ausgestattet. Damit bieten sie ebenfalls einen Beitrag zu der gekonnt zusammengestellten Wohnungseinrichtung.

Dadurch ist es generell möglich, bestehende Glasflächen und Raumteiler wirkungsvoll in die Wohndekoration mit einzubeziehen.

Glaskristall-Paste im Aussenbereich

Das Produkt wurde so modifiziert, dass es auch im Aussenbereich Glasflächen schmücken kann. Um dabei eine dauerhafte Verwendung zu sichern, muss die gestaltete Glasfläche nach einer Trocknungszeit von 3 – 4 Stunden mit Wetterschutzkonservier-Spray (18 261) übersprüht werden. Der Konservierer benötigt für das Auftrocknen auf der Kristallpaste 8 – 12 Stunden (abhängig von der Umgebungstemperatur) und sorgt für eine lange Haltbarkeit dieser Dekoration. Um die Wirkung der Konservierung abzusichern, wird die Glasfläche danach mit einer weichen Bürste vorsichtig überarbeitet. Dabei kann Konserviermaterial, dass auch auf der angrenzenden Glasfläche verteilt wurde, mit einem weichen Tuch ab- und wegpoliert werden.

Reinigung der Kristallflächen

Aufgrund der rauen Kristallfläche ist es zwischendurch erforderlich, die Glasfläche zu reinigen, was mit normalem Seifenwasser geschieht. Um eine dauerhafte Konservierung zu gewährleisten, sollte die Glasfläche entweder nach jedem Reinigungsgang zumindest alle 6 Monate erneuert, dazu mit dem Wetterschutzkonservier-Spray überarbeitet werden.

Entfernen der Glaskristall-Paste

Ein beschädigtes oder nicht mehr gewünschtes Glaskristalldesign wird durch einfaches Abschaben mit einem Cerafeldspachtel (49 186) entfernt. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, dieses Produkt auch in die Schaufensterdekoration mit einzubeziehen. Es ermöglicht individuelle Gestaltungen, die besonders für Werbeaktionen, Weihnachten, Valentin und andere Festtage geeignet sind, deshalb auch preiswert gemacht werden können.

Glaskristall-Paste

Die aus einer hochwertigen Vinyl dispersion bestehende Kristallpaste ist mit kleinen brillanten glasartigen Partikeln versehen, die das flächige Aufspachteln und Auftragen auf alle Glas-, Keramik-, Porzellan- und Kunststoffflächen ermöglicht. Dazu wird die Paste wahlweise mit einem Pinsel aufgestrichen, aufgestupft oder mit Hilfe einer Schablone mit einem Spachtelmesser aufgetragen. Sie trocknet innerhalb von 3 – 4 Stunden fest und sicher auf.

- Glaskristall-Paste ist vollkommen schadstoff- und lösungsmittelfrei
- Pinsel- und Werkzeugreinigung erfolgt mit Leitungswasser
- Die damit gestalteten Kristalldekore können durch das Abschaben mit einem Cerafeldschaber (49 186) jederzeit wieder entfernt werden



78 341	Glaskristall-Paste	200 g	Kunststoffdose	PE 6
78 342	Glaskristall-Paste	325 g	Kunststoffdose	PE 6
78 343	Glaskristall-Paste	650 g	Kunststoffdose	PE 3

Master-Schablonen

Für das Gestalten der Glas-, Spiegel- und Kunststoffflächen steht eine vielfältige Auswahl moderner und klassischer Schablonden-Designs zur Verfügung, die sich besonders für Türverglasungen, Fenster, Dusch- und Trennwände eignen. Das sind einzigartige, kunstvoll gestaltete Ornamente, verzierte Bordüren und Rahmen, die in diesem Programm mit zauberhaften Spiegelecken und Designs für eine einzigartige Dekorgestaltung erhalten.

Die aus elastisch-stabilem Polyester hergestellten Laser-Schablonen wurden speziell für das Verziern von Glas- Spiegel- und Wandflächen (Keramikfliesen etc.) entwickelt. Sie sind resistent gegen die meisten – auch lösungsmittelhaltigen oder mit Kunstharzen modifizierten Dispersionen und eignen sich darüber hinaus auch als Schablonen, um damit Zimmerwände, Schränke und andere Untergründe mit Dispersionsfarben etc. zu verzieren.

Jedes Schablonenmotiv ist so gestaltet, dass damit rechte und linke (spiegelbildliche) Bildmotive angefertigt werden können. Beim Aufbringen eines Ornaments auf einen Spiegel wird zuerst die linke und nach dem Umdrehen der Schablone die rechte Spiegelfläche mit dem gleichen Ornament belegt.

Anwendungstipp: Bei grossen Fensterflächen wird die Schablone zuerst mit dem Haft- und Montagekleber-Spray (77 834) an den Enden und in der Mitte mit mehreren Klebepunkten versehen. Nach einer Antrocknungszeit von 30 – 60 Sekunden kann die Schablone sofort auf die Beschichtungsfläche aufgelegt und aufgeheftet werden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit sie wieder abzunehmen, um sie zu korrigieren oder woanders aufzulegen.

Nach Fertigstellung der Beschichtung wird sie sofort vorsichtig davon abgenommen. Wichtig ist, dass die Beschichtung dabei nicht verwischt oder beschädigt wird. Die Schablone wird mit Wasser abgewaschen und ist nach dem Trocknen wieder verwendbar. Um die Gebrauchsfähigkeit dieser wertvollen Schablone lange zu erhalten, wird sie im trockenen Zustand vorsichtig mit einem darauf gelegten Schutzpapier zusammengerollt und in dem Aufbewahrungsköcher verpackt und sorgfältig verschlossen.

Folien-Aufbewahrung

Die Folien sollten in einem dunklen Raum – ohne Sonneneinwirkung – bei Raumtemperatur gelagert werden. Dadurch wird ein frühzeitiges Altern oder Verspröden vermieden, sodass sie auch noch nach Jahren erneut wieder verwendet werden können.

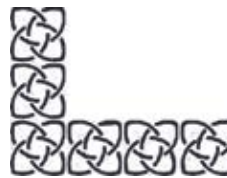
Eckbordüre für Spiegel und Glas 21 x 14,5 cm

Packungsinhalt:

- 1 Schablone
- 1 Bildvorlage mit Anwendungsbeispielen
- 1 Gebrauchsanleitung



45 121
Gitterraster



45 122
Elegance



45 121	Gitterraster (Spiegel- und Bilderecken)	21 x 14,5 cm	SB-Set	PE 3
45 122	Elegance (Spiegel- und Bilderecken)	21 x 14,5 cm	SB-Set	PE 3

Eckbordüre für Spiegel und Glas 21 x 29,7 cm



45 141
Blätterranke



45 142
Jugendstil



45 144
Bänderdecor



45 145
Klassikornament



45 146
Schleifenornament

45 141	Blätterranke	21 x 29,7 cm	SB-Set	PE 3
45 142	Jugendstil	21 x 29,7 cm	SB-Set	PE 3
45 144	Bänderdecor	21 x 29,7 cm	SB-Set	PE 3
45 145	Klassikornament	21 x 29,7 cm	SB-Set	PE 3
45 146	Schleifenornament	21 x 29,7 cm	SB-Set	PE 3

Bordüren

Die Schablonenmotive sind unterschiedlich breit und eignen sich als Bandornament, das beispielsweise senkrecht in eine Türverglasung, alternativ aber auch als waagrecht verlaufendes Dekor auf eine Fensterverglasung aufgetragen werden kann. Deshalb enthalten einige Schablonenpackungen zusätzlich noch eine Eckschablone, die das Anfertigen geschlossener viereckiger Rahmen, beispielsweise für grosse Fensterflächen, Spiegel, Raumteiler, Duschwände etc. ermöglicht.

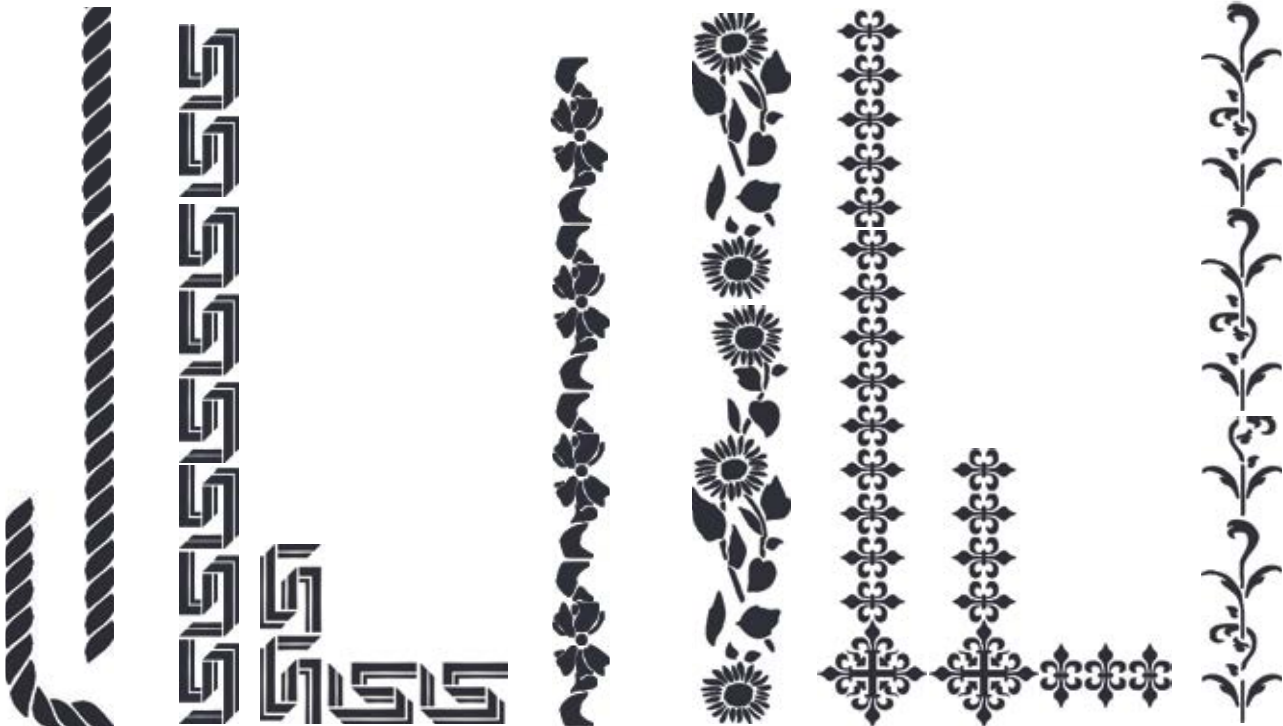
Diese Technik einer wirkungsvollen Glasgestaltung bietet vollkommen neue Gestaltungsmöglichkeiten, die gezielt in den häuslichen Dekorationsbereich mit einbezogen werden und dazu verhelfen, das oftmals nüchterne Ambiente einer Verglasung so zu gestalten, dass es in den Mittelpunkt einer Raumdekoration einbezogen wird.

Da die Anwendungstechnik für diesen fantastischen Kristalleffekt relativ einfach ist, sind für das Aufbringen der Spiegelecken, Dekore und Rahmen nicht unbedingt gelernte und erfahrene Glaser, Maler, Dekorateure oder Innenarchitekten erforderlich. Schon deshalb nicht, weil das praktische Können und die Erfahrung vieler Do-it-your-selver so weit fortgeschritten ist, dass auch professionelle Bastler und Heimwerker diese Anwendungstechnik schnell erlernen und erfolgreich anwenden.

Die Schablonen, die zusätzlich mit einer Eckschablone geliefert werden, sind mit „ET“ (Eck-Template) gekennzeichnet. Alle Schablonen werden in einem praktischen und sicheren Kunststoffköcher zusammen mit einer genauen Gebrauchsanleitung verpackt und geliefert. Sie sollten sofort nach dem Gebrauch mit Wasser gereinigt und nach dem vollständigen Trocknen wieder sorgfältig zusammengerollt in dem Kunststoffköcher verpackt werden.



Bordüren-Schablonenformat 21 x 90 cm (teilweise mit ET = Eck-Template)



45 211
Kordel 4 cm*-ET

45 215
Classik 6 cm*-ET

45 216
Celebration 6,3 cm*

45 221
Sunflower 6,6 cm

45 224
Lilienornament 7 cm*-ET

45 227
Leafs-tendrill 7 cm

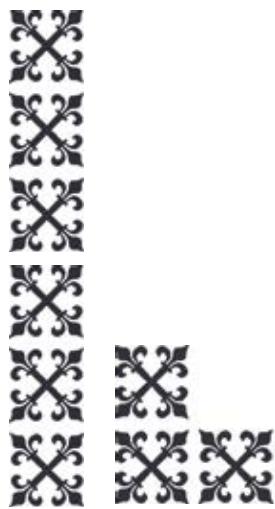
45 211	Kordel 4 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 215	Classik 6 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 216	Celebration 6,3 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 221	Sunflower 6,6 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 224	Lilienornament 7 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 227	Leafs-tendrill 7 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3

Bordüren-Schablonenformat 21 x 90 cm (teilweise mit ET = Eck-Template)

45 228
Rondello 8 cm*



45 230
Petit fleurs 8 cm



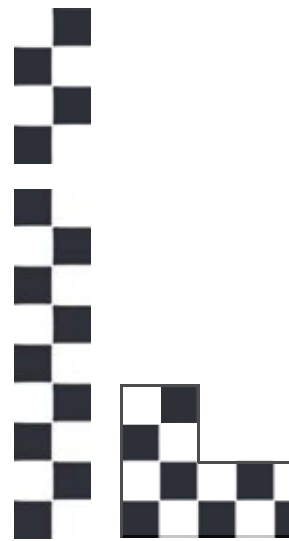
45 236
Lilienband 8,5 cm*-ET



45 244
Flowerband 9 cm*-ET



45 245
Countrystil 9 cm*



45 249
Geometrico 10 cm*-ET



45 252
Pansy 11 cm



45 253
Blumenornament
11 cm*



45 258
Circulare 12 cm*-ET



45 261
Girlande 12,5 cm*-ET



45 266
Rosen 13 cm



45 276
Efeuranke 15 cm

* Einige dieser Bordüren sind zusätzlich mit einer Ecke versehen, was die Möglichkeit bietet, anstelle der gerade oder senkrecht verlaufenden Bildführung diese auch zu Rahmen zu kombinieren, sodass eine Fensterscheibe individuell direkt oder etwas entfernt vom Rahmen mit einem genau passenden Kristallrahmen umgeben ist.

45 228	Rondello 8 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 230	Petit fleurs 8 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 236	Lilienband 8,5 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 244	Flowerband 9 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 245	Countrystil 9 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 249	Geometrico 10 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 252	Pansy 11 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 253	Blumenornament 11 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 258	Circulare 12 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 261	Girlande 12,5 cm* - ET	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 266	Rosen 13 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3
45 276	Efeuranke 15 cm	21 x 90 cm	SB-Set	PE 3

Glasdekore 40 x 35 cm (Schablonenformat)



45 304
Fiori
38 x 32 cm



45 308
Punti
30 x 30 cm



Spezielle Schablonen für das Herstellen eines dekorativen Sichtschutzes.

45 304	Fiori	Dekorformat: 38 x 32 cm	SB-Set	PE 3
45 308	Punti	Dekorformat: 30 x 30 cm	SB-Set	PE 3

Glasornamente 40 x 40 cm (Schablonenformat)



45 322
Starlight
28 x 28 cm



45 234
Flowerfestival
28 x 28 cm



45 322	Starlight	Dekorformat: 28 x 28 cm	SB-Set	PE 3
45 234	Flowerfestival	Dekorformat: 28 x 28 cm	SB-Set	PE 3

Fensterdecors 90 x 60 cm (Schablonenformat)



45 346
Dekor: Floral
70 x 53 cm



45 348
Dekor: Barock
81 x 56 cm



45 356
Dekor: Gemetrico
79 x 49 cm

45 346	Dekor: Floral	Dekorformat: 70 x 53 cm	SB-Set	PE 3
45 348	Dekor: Barock	Dekorformat: 81 x 56 cm	SB-Set	PE 3
45 356	Dekor: Gemetrico	Dekorformat: 79 x 49 cm	SB-Set	PE 3

Haft- und Montagekleber-Spray

Der transparente Klebespray wird einmal dünn auf die Seifenkanten der Schablone aufgesprüht. Die Schablone kann sofort nach einer Vortrocknungszeit von 30 – 60 Sekunden sofort auf die Glasfläche aufgelegt werden, um danach mit dem Auftragen der Glaskristall-Paste zu beginnen. Sollte sich dabei zeigen, dass die Schablone nicht richtig positioniert wurde, kann sie jederzeit wieder abgezogen und richtig auf die Glasfläche gelegt werden.

Nach dem Gebrauch der Schablone wird sie ebenfalls von der Glasfläche abgezogen und kann sofort weiter verwendet werden. Wird sie danach nicht mehr gebraucht, wird die Klebeschichtung mit Schablonen-Reiniger (75 675) eingesprüht und darauf befindliche Kleberückstände mit einem weichen Tuch abgerieben.

Die Schablone wird nach dem vollständigen Trocknen mit Schutzpapier belegt, vorsichtig zusammengerollt und in den Schutzköcher des Aufbewahrungsrohres geschoben und fest verschlossen. Sie ist jederzeit wieder neu verwendbar.



77 834	Haft- und Montagekleber-Spray	200 ml	Spraydose	PE 12
77 835	Haft- und Montagekleber-Spray	300 ml	Spraydose	PE 12

Schablonen-Reiniger

Der biologische Schablonen-Reiniger wird in einer mit einem Pumpspray ausgerüsteten Flasche geliefert und eignet sich hervorragend für das Ablösen von Klebstoffrückständen, Etiketten wie auch anderen Kleberesten. Durch das Auftragen der Reinigungsflüssigkeit werden Kunststoff- oder Lackflächen nicht beeinträchtigt, da dieser Reiniger auf biologischer Basis (Zucker-Ester) lösungsmittelfrei aufgebaut ist. Trotzdem hat er eine bessere, vor allem auch schonendere Reinigungswirkung als lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.

Das Produkt ist kennzeichnungsfrei.



75 675	Schablonen-Reiniger	125 ml	Kunststoffflasche mit Pumpspray	PE 6
--------	---------------------	--------	---------------------------------	------

Ceranfeld-Schaber

Um das mit Glaskristall-Paste auf einer Glas- oder Spiegelfläche aufgebrachte Design wieder abzunehmen, wird es mit diesem Ceranfeld-Schaber einfach davon entfernt. Dazu wird die Schabeklinge an die Verzierung angesetzt, weggeschoben und diese entfernt. Der Schaber wird mit 5 Ersatzklingen geliefert.



49 186	Ceranfeldschaber mit 5 Ersatzklingen	SB-Set	PE 3
--------	--------------------------------------	--------	------

Wetterschutz-Konservier-Spray

Damit das fertige, mit Glaskristall-Paste auf der Glas-, Spiegel oder Kunststofffläche aufgebrachte Dekor wirkungsvoll gegen Feuchtigkeits- und Witterungseinflüsse, auch gegen Emissionsverschmutzungen geschützt wird, wird es nach dem vollständigen Auftrocknen mit Wetterschutz-Konservier-Spray einmal sorgfältig eingesprüht. Nach einer Trocknungszeit von 8 – 12 Stunden wird die Fläche vorsichtig mit einer weichen Bürste überpoliert und überschüssige Konservierung von der angrenzenden Glasfläche mit einem weichen Tuch aufgesaugt, bzw. wegpoliert. Die Konservierung hat eine Haltbarkeit von 6 Monaten. Deshalb sollte dieser Schutz danach erneuert werden. Verschmutzungen können mit Seifenwasser jederzeit normal abgewaschen und entfernt werden.



18 261	Wetterschutz-Konservier-Spray	200 ml	Spraydose	PE 12
--------	-------------------------------	--------	-----------	-------

Papierschöpfen

Materialien für die Papierherstellung

Die unterschiedlichen Papiere und Zellstoffplatten werden in kleine Stücke gerissen, zusammen mit Wasser in einem Küchenmixer so zerkleinert, dass eine Rohpapiermasse entsteht, die in den mit Wasser gefüllten Kunststoffbehälter gefüllt wird. Das ist das Basismaterial zur Herstellung einer Pulpe (Fachbezeichnung der Rohmasse für die Papierherstellung). Bei Berücksichtigung der dafür verwendeten Papiere ist diese Mischung grau oder braun, sieht nicht besonders schön aus und ergibt verständlicherweise auch kein so schönes Papier. Dem kann abgeholfen werden, wenn für die Papierherstellung entweder nur eine kleine Menge dieser Gebrauchspapiere, dazu noch weisser Zellstoff oder kurz- oder langhaarige Cellulosefasern zugegeben werden. Abhängig von der Zugabemenge dieser „neuen“ Papierrohstoffe eine weisse Papiermasse entsteht. Grundsätzlich wird ein weiss aussehendes Papier aber nur aus den unterschiedlich langen und kurzen Cellulosefäden und dem Zumischen des weissen Zellstoffs hergestellt. Diese Grundmischung kann zusätzlich noch individuell verfeinert werden, beispielsweise durch das Zumischen von Kaolin und Kartoffelstärke etc.



Es können auch glatte Papierbögen hergestellt werden, die bemalt oder beschriftet werden können. Dazu muss die Pulpe noch mit weiteren Zusatzstoffen vermischt werden, wofür sich weisse Kreide, Cellcoll und Kaolin etc. eignen. Wenn ganz glattes Papier gewünscht wird, werden die fertigen Papierbögen zum Schluss noch mit flüssiger Gelatine überzogen.

Das sind nur einige Hinweise für das Herstellen fantastischer Papiere. Eine kunsthandwerkliche Arbeit, die sehr spannend werden kann, deshalb auch faszinierende Papierergebnisse offenbart. Alles was Sie dafür benötigen, finden Sie in diesem Programm, allerdings ohne die obligate Küchenmaschine zum Zerkleinern der Papiere, die Sie preiswert in Ihrem Elektrofachgeschäft oder im Baumarkt erhalten. Im Baumarkt finden Sie auch die für die Pulpe erforderliche Kunststoffwanne, wobei eine Grösse von ungefähr 75 x 45 x 30 cm (Fassungsinhalt: 60 l) gut ausreicht.

Die Technik des Papierschöpfens ist deshalb so bekannt, weil dieses handwerkliche Tun in vielen Schulen als wichtiger Beitrag zur Kunstgestaltung gehört. Allerdings entstehen dabei meistens nicht schöne weisse Papierbögen, weil als Rohmaterial Zeitungen und Einpackpapier, also Grundstoffe verwendet werden, die zwar als Recyclingmaterial noch gut verwendbar sind, bei der ersten Herstellung selbstgemachter Papiere aber nicht unbedingt viel Freude bereiten. Allein deshalb nicht, weil sie entweder grau oder braun aussehen, was als Ergebnis mühevoller Papierherstellung nicht unbedingt motivierend ist.

Das Selbermachen von Papier soll Spass und Freude bereiten, was voraussetzt, dass das, was dabei entsteht, auch ansprechend schön aussieht. Deshalb haben wir uns bei der Zusammenstellung dieses Programms bemüht qualitativ gute und hochwertige Werkzeuge und Materialien anzubieten, mit denen schönes Papier geschöpft werden kann. Schliesslich will der Papierhersteller oder Papierschöpfer danach das selbstgemachte Papier auch beschreiben, bemalen oder individuell weiterbearbeiten, um daraus ein kostbares Indiz der ersten Papierherstellung zu machen.

Papierschöpf-Doppelrahmen

Mit einem richtigen Werkzeug kann auch eine gute Arbeit gemacht werden. Deshalb haben wir uns bei der Produktion des Schöpfrahmens besondere Gedanken darüber gemacht, wie wir einen stabilen, sehr lange gebrauchsfähigen Rahmen herstellen können, bei dem auch das Sieb nach dem 280igsten Schöpfgang und den folgenden 100 immer noch so straff gespannt ist, wie am Anfang.

Der Schöpfrahmen wurde aus imprägniertem Kiefernholz hergestellt, weil dieses Holz von Natur aus wenig Wasser aufnimmt. Der Rahmen eignet sich deshalb gut als Schöpfwerkzeug für das konstante Eintauchen in eine aus wässriger Pulpe bestehende Papierflüssigkeit. Er besteht aus zwei unterschiedlichen Rahmenelementen: dem Basisrahmen mit dem darin eingespannten Spannsieb und dem Deckelrahmen, der einfach nur als Abgrenzung für die zu schöpfende Papierfläche dient. In den Basisrahmen wurde ein separater kleinerer Rahmen mit dem fest darin eingeklemmten Spannsieb eingebaut. Das bietet den Vorteil, dass der äussere Siebrand fest in dem Basisrahmen integriert, ausserdem mit einem wasserresistenten Harzgemisch so isoliert ist, dass er mit dem Wasser nicht in Kontakt kommt, sich deshalb auch nicht von dem Rahmen abheben oder ablösen lässt. Gleichzeitig ergibt sich dadurch eine zusätzliche Stabilisierung des gesamten Rahmens, der eine lange Lebens- und Gebrauchsdauer garantiert.

Rahmenformat aussen: 359 x 282 mm
(passend für ein Papierformat von 210 x 297 mm)



Cellulosefasern

Mittelpunkt einer Papierherstellung sind diese feinen Cellulosefasern, die aus unterschiedlichen Hölzern hergestellt werden. Sie sind kurz-, mittel- oder langhaarig, fein und dick, weiss oder elfenbeinfarbig...

Durch das Einrühren der Fasern in das Mischwasser werden sie schnell weich und geschmeidig, verbinden sich miteinander, sodass eine Art Laminat entsteht. Deshalb ist es vorteilhaft, wenn mindestens zwei unterschiedliche Fasern miteinander kombiniert werden, weil dann ein Papier mit gleichmässige Oberflächenbeschaffenheit hergestellt wird, dass durch die erwähnten Zusatzstoffe noch feiner und glatter wird.



55 401	Cellulose (weiss) - Baumwolle/kurz	750 g	Kunststoffeimer	PE 3
55 411	Cellulose (weiss) - Birke/mittellang	500 g	Kunststoffeimer	PE 3
55 421	Cellulose (weiss) - Baumwolle/dünn/fein	500 g	Kunststoffeimer	PE 3
55 426	Cellulose (weiss) - Eukalyptus/lang	500 g	Kunststoffeimer	PE 3

Zellstoffplatten weiss (Cellulosefasern)

Die Cellulosefasern wurden industriell geschnitten, gereingt und zu stabilen Platten zusammengepresst. Sie eignen sich besonders gut für die Papierherstellung, weil Sie wie Altpapier preisgünstig sind, ebenfalls in kleine Stücke zerrissen, dann zusammen mit Wasser in einer Küchenmaschine zu einem dickflüssigen Brei zerkleinert werden. Dadurch entsteht eine feine Papiermasse, die besonders gut mit den lang- oder kurzhaarigen Cellulosefasern vermischt werden kann, sodass daraus eine universell verwendbare Pulpe entsteht, zu der alle anderen Zusatzmaterialien nur noch zuge-mischt werden müssen.

Der Farbton der Zellstoffplatte ist elfenbeinfarbig. Durch das Zerkleinern entsteht daraus ein weisser Cellulosebrei, der sich im Wasser gut auflöst und mit den anderen in der Pulpe befindlichen Zusatzmaterialien gut verbindet. Daraus entstehen schöne hellweisse Papierbögen.

Plattenformat: 21 x 21 cm – 40 g – Packung mit 25 Stück = ca. 1000 g



55 441	Zellstoffplatten weiss	21 x 21 cm	1000 g	Packung	PE 3
--------	------------------------	------------	--------	---------	------

Weisse Kreide

Das weisse Kreidepulver (Calcium-Carbonat) sorgt nicht nur für ein noch weisseres Papier. Es wirkt auch als Säurepulver und verlängert so die Haltbarkeit der hergestellten Papierbögen. Die Zugabe bezieht sich nur auf die insgesamt gewichtsmässig verarbeitete Menge von Cellulosefasern und Zellstoff (Zellstoff-fasern) und beträgt 3 – 4 %.



52 337	Weisses Kreidepulver	1000 g	Kunststoffeimer	PE 6
--------	----------------------	--------	-----------------	------

Kartoffelstärke

Um eine noch bessere Papierqualität zu erhalten, wird ein Stärkederivat zu der fertigen Pulpe zugegeben. Da Kartoffelstärke kationisch* ist, ist sie für diese Anwendung besonders gut geeignet. Sie haftet direkt an den Faserstücken der Cellulose und geht dadurch nicht in dem Anmischwasser verloren. Durch ihre klebrige Eigenschaft sorgt sie gleichzeitig für ein festes Verbinden der für die Papierherstellung verwendeten Bestandteile (Cellulose, Altpapier, Kreide, Kaolin, getrockneten Blumen etc.). Die Zugabemenge ist abhängig von den Eigenschaften, die das Papier haben soll:

- Fixieren der Füllstoffe
= Zugabemenge bezogen auf den gesamten Trockengehalt incl. Cellulose etc.
= 0,3 bis 0,5 %
- Verbesserung der Papierqualität
= Festigkeit, Klang, Abrieb- und Radierfestigkeit = 1,0 bis 2,5 %

Die Stärke muss in der Pulpe mindestens 30 Minuten aufquellen und wird dann intensiv damit vermischt. Danach ist die Pulpe gebrauchsfertig.

*kationische Kartoffelstärke: legt sich an die Cellulosefasern und bewirkt dadurch eine Verklebung, die sich allerdings erst bei dem getrockneten Papier durch die Papierfestigkeit positiv bemerkbar macht.



55 341	Kartoffelstärke	600 g	Kunststoffeimer	PE 6
--------	-----------------	-------	-----------------	------

Cellcoll-Tapetenkleister

Um eine gute Verleimung der Papiermasse zu erzielen, die gleichzeitig auf die Festigkeit und Dichte der Papierqualität Einfluss nimmt, kann zu der Mischung noch 2 g Cellcoll pro Liter Wasser zugegeben werden. Vorteilhaft ist es, wenn der Tapetenkleister zeitgleich mit der Kartoffelstärke in die Pulpe eingerührt wird, da auch er ca. 20 Minuten vorreagieren (aufquellen) muss.



77 945	Cellcoll-Tapetenkleister	100 g	Kunststoffeimer	PE 6
77 946	Cellcoll –Tapetenkleister	250 g	Kunststoffeimer	PE 6
77 947	Cellcoll-Tapetenkleister	450 g	Kunststoffeimer	PE 6

Kaolin

Kaolin ist eine hellweisse fast elfenbeinfarbige Porzellanerde, mit der die Papiermischung (Pulpe) aufgehellt wird und dadurch ihre Transparenz verliert. Die Zugabemenge richtet sich nach der Gesamtmenge (gewichtsmässig) der verwendeten Trockenstoffe (Cellulosefasern, Zellstoff, Kartoffelstärke, Cellcoll, Kreide etc.) und beträgt ungefähr 8 – 12 %.

Kaolin wird deshalb erst ganz zum Schluss in die Pulpe eingemischt. Es verfärbt diese leicht gelblich. Durch das Zumischen wird die Pulpe etwas dickflüssiger.



55 326	Kaolin weiss	600 g	Kunststoffeimer	PE 6
55 327	Kaolin weiss	1250 g	Kunststoffeimer	PE 6

Gautschfilz 340 x 250 x 3 mm

Der geschöpfte Papierbogen wird von dem Schöpfsieb direkt auf das Gautschtuch abgelegt und mit einem zweiten Gautschtuch überdeckt. Durch das folgende, feste Andrücken und Überrollen mit einer Küchenrolle wird eine Teilmenge des noch in dem Papier enthaltenen Wassers rausgedrückt und von dem Filz aufgesaugt. Danach wird die obenaufliegende Filzplatte vorsichtig von dem Papier abgezogen. Der bereits gut zusammenhaltende Papierbogen wird jetzt genauso vorsichtig von dem darunter liegenden Gautschfilz abgenommen und zum Trocknen aufgehängt. Dafür eignet sich eine übliche Wäscheleine, die meistens mit einem Tuch überdeckt wird. Dadurch hat der Papierbogen eine gleichmässig glatte Auflage, auf der er gut aufgetrocknet und dann leicht davon abgezogen werden kann.

Die getrockneten Papierbögen werden anschliessend zu einem Stapel zusammengelegt und oben mit einer formatmässig etwas grösseren Holzplatte bedeckt und mit Gegenständen beschwert. Der Papierstapel muss einige Stunden unberührt liegen bleiben, damit das Papier noch weiter trocknet, dabei auch glatt wird. Anstelle dieser Methode kann auch eine übliche Papierpresse verwendet werden, die natürlich für noch glatteres Papier sorgt.



55 310 Gautschfilz (2 Stück)

340 x 250 x 3 mm

SB-Set

PE 3

Farbpigmente

Für das Herstellen farbiger Papierbogen werden wasserlösliche Farbpigmente verwendet, die nach Fertigstellung der Farbpapierbögen nicht mehr abfärben. Dafür gibt es zwei Färbemöglichkeiten:

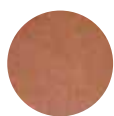
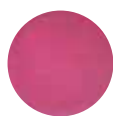
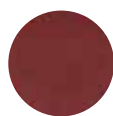
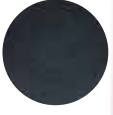
- auflösen pulverförmiger Farbpigmente (71 511) im Wasser, die zu der fertigen Pulpe zugemischt werden.
- Universal-Farbkonzentrat (71 501) wird direkt in die fertige Pulpe eingerührt, um sie entsprechend zu verfärben.

Farbpigment-Pulver

Das Farbpigmentpulver ist wasserlöslich und eignet sich hervorragend zum Einfärben einer Pulpe. Dazu werden die Pigmente in einen kleinen, etwas mit Wasser gefüllten Mischbecher geschüttet und mit dem Wasser intensiv vermischt (angepastet). Die breiige, vollkommen gelöste – klumpenfreie - Farbpaste wird dann zu der Pulpe zugegeben und sorgfältig darin eingerührt (eingemischt). Dadurch ist es möglich, selbst Farbpapier herzustellen.

Pigmentzugabe: 1 – 4 %. Mit einer verminderten Zugabe des rotfarbigen Pigments wird beispielsweise rosafarbiges Papier hergestellt. Erfolgt eine höhere Zugabe entsteht ein intensiver Rotton. Die Pigmente können auch miteinander vermischt werden, sodass Farbpasten in jedem gewünschten Papierfarbton herstellbar sind.

Wichtig: achten Sie darauf, dass die Pulpe vorher mit Kartoffelstärke angemischt wurde. Erst danach wird die breiige Pigmentpaste dazu gegeben.

02
haufarbig07
ziegelrot08
mittelrot09
rubinrot10
dunkelrot20
ultramarinblau31
blaugrün35
blattgrün46
zitrongelb47
sonnengelb50
ocker52
erdbraun55
rostbraun57
oxydbraun60
terracotta68
weiss72
zemetgrau78
schwarz

71 511 Farbpigmente (pulverförmig)

100 ml

Kunststoffdose

PE 6

Universal-Farbkonzentrat (flüssig)

Diese Farblösungen sind wasserlöslich! Sie können deshalb auch sofort zu der vorbereiteten Pulpe zugegeben werden. Durch Vermischen dieser Farben können individuelle Mischfarben hergestellt werden. Die Pigmente lösen sich vollständig im Wasser auf und verbinden sich mit den Papiermaterialien. Deshalb ist es auch hier wichtig, dass die Pulpe mit Kartoffelstärke angereichert wird, weil die farbigen Papierbögen nach ihrer Fertigstellung dann farbfest sind.



71 501	Universal-Farbkonzentrat	25 ml	Kunststoffflasche	PE 6
--------	--------------------------	-------	-------------------	------

Gelatine (Instant)

Die pulverförmige Gelatine (Instant) wird separat in heissem Wasser gelöst. Dazu wird beispielsweise 250 ml heisses Wasser in einen Mischbecher gefüllt und 10 g Gelatine zugegeben. Die Gelatine löst sich innerhalb weniger Minuten auf, muss aber mit dem Wasser intensiv verrührt werden, damit keine Klumpen entstehen.

Sie wird zum Glätten fertiger Papierbögen verwendet. Dazu wird sie mit einem breiten, weichen Pinsel gleichmässig auf der getrockneten Papierfläche verteilt, die abhängig von der verwendeten Menge einen leichten Seidenglanz erhält.

Die heisse Gelatinelösung kann zusätzlich auch mit „Paper perfect“ eingefärbt werden. Dazu wird „Paper perfect“ in die heisse Gelatine mit eingerührt und wie beschrieben auf das Papier aufgestrichen. Durch das Verwenden unterschiedlich eingefärbter Gelatinen entstehen zusätzliche, meistens sehr zart dezent eingefärbte Papierflächen.

Erkaltete Gelatine erstarrt und wird gelartig. Sie muss vor dem erneuten Gebrauch erst wieder erhitzt werden. Dazu wird der Mischbehälter in einen mit heissem Wasser gefüllten Topf auf die Herdplatte gestellt. Nach dem Erhitzen des Wassers verflüssigt sich die Gelatine, die mit einem Holzspatel in dem Mischbecher solange gerührt wird, bis sie vollständig flüssig geworden ist. Dann ist sie wieder erneut für das Glätten der Papierbögen verwendbar.



55 321	Gelatine (Instant)	95 g	Kunststoffbecher	PE 6
55 322	Gelatine (Instant)	225 g	Kunststoffbecher	PE 6

Paper perfect

Mit dieser ebenfalls auf der Basis einer farbigen Cellulose hergestellten Papiermasse, können fertige Papiere nach dem Abnehmen vom Gautschfilz noch vielfältig weiterbehandelt werden. Dazu wird „Paper perfect“ beispielsweise mit einem weichen Schwamm oder Pinsel vorsichtig auf das Papier aufgetupft, was hauchzarte, wirkungsvolle Verfärbungen ergibt. Es ist auch möglich, „Paper perfect“ direkt auf eine Kunststoffolie aufzuspatcheln, damit so ein Bildmotiv entsteht. Das fertige, sehr dünne „Paper perfect“ - Papier oder Bild kann danach beliebig zugeschnitten und auf bereits fertige Papierbögen, Geschenkkarten, Schachteln etc. aufgeklebt werden.

„Paper perfect“ kann auch auf das bereits getrocknete Papier aufgespatchelt und bildmässig weiterbearbeitet werden. Die pastöse Papiermasse verbindet sich perfect mit dem Papier, sodass so auch flach modellierte Strukturen etc. darauf übertragen werden können.

Durch das Vermischen von „Paper perfect“ mit der aufgelösten, heissen Gelatine entsteht ein wirkungsvoller Farbpapierlack, der direkt auf die fertigen Papierbögen aufgestrichen wird.

„Paper perfect“ eignet sich ausserdem auch zum Verzieren von Oberflächen, auf denen das farbige Papiergemisch wie eine Spachtelmasse aufdrapert und gestaltet werden kann. Es besteht auch die Möglichkeit, mithilfe einer Schablone damit wirkungsvolle 3-D-artige Farbsstrukturen auf das Papier aufzutragen. Diese Technik eignet sich besonders gut für das Gestalten bereits fertiger Kartonagen, Tisch- und Einladungskarten, Schachteln aus Papiermasché, die so unterschiedlich schick gestaltet und verziert werden können. Nach dem Auftrocknen ist die hergestellte Struktur oder Bildgestaltung fest mit dem Gegenstand verbunden.

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit besteht darin, die fertigen Bild- oder Strukturbeschichtungen zusätzlich noch mit Flitter, Samtvelour oder anderen Effektmaterialien zu überstreuen. Sie verkleben mit dem Paper perfect-Grund und sorgen für raffinierte Farbeffekte.



05
rose



14
violett



16
lila



25
hellblau



31
eisgrün



38
gelbgrün



45
pastellgelb



51
ocker



63
orange



68
elfenbein



Basisrezeptur für das Papierschöpfen:

Diese Beispielrezeptur eignet sich gut für die Papierherstellung. Selbstverständlich kann sie abgeändert oder durch das Hinzufügen oder Weglassen einzelner Komponenten beliebig verändert werden. Die Rezeptur ist für eine Wassermenge von 10 l ausgelegt: und kann deshalb leicht auf den eigentlichen, erforderlichen Bedarf, beispielsweise 30 oder 60 l umgerechnet werden.



55 401 Cellulosefasern kurz (Baumwolle)	225 g
55 426 Cellulosefasern lang (Eukalyptus)	225 g
55 441 Zellstoff (fein gemahlen – breiig)	300 g
Materialmenge Cellulose	750 g
52342 Weisses Kreidepulver (4 %)	30 g
77 945 Cellcoll 2 g/l (bei 10 l = 20 g)	20 g
Gesamt-Trockenmenge	800 g
55 341 Kartoffelstärke 0,5 % (von der Trockenmenge)	4 g
55 326 Kaolin 10 %	80 g
Gesamtmenge der Trockenstoffe für 10l	884 g

Vorbereitung: 10 l warmes Wasser in eine entsprechend grosse Kunststoffwanne einfüllen. Dazu die einzelnen Rohstoffe zugeben und sorgfältig mit einem flachen Rührstab, Holzlöffel oder Rührspatel aus Aluminium (49 011) darin einmischen bzw. verrühren.

Lassen Sie die fertige Papiermischung (Pulpe) am besten 3 – 4 Stunden oder über Nacht vorreagieren (aufquellen). Vor dem Einführen des Schöpfesiebes wird die Mischung nochmals intensiv durchgemischt (verrührt).

60 l Pulpe reichen ungefähr für das Herstellen von 120 bis 160 Blatt Papier im Format 20 x 30 cm.*

**Die Papierstärke ist abhängig vom Herausnehmen des Schöpfesiebes aus der Pulpe. Wird es langsam hochgenommen, entsteht dickeres Papier, durch schnelles Hochziehen verbleibt darauf weniger Pulpe, die Papierschicht ist also dünner.*

2 Farbrezepte für Farbpapier:

Mischen Sie einen speziellen Lack zum Aufstreichen des selbst hergestellten Papierbogens, mit dem dieser nicht nur eine leicht raue, gut beschreibbare Oberfläche – sondern auch eine dezente Einfärbung erhält. Die damit überzogenen Papiere eignen sich danach als Geschenk-anhänger, Glückwunsch-, Tisch- und Menükarten.



Die fertige Beschichtungsmasse wird nach einer kurzen Abkühlzeit von 3 – 5 Minuten mit einem weichen Pinsel direkt auf der Papierfläche verteilt. Dabei kann auch bewusst eine unruhige Strukturfläche hergestellt werden, was interessant aussieht. Nach dem Trocknen kann die Papierfläche beschriftet werden.

